

Alex Emadi

S-Bahn 2 / Train 2

Roman

Kapitel 3,4



Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Band 1

1. Auflage 2024

Originalausgabe

© 2024 Zugvögel Verlag – Alex Emadi, Puchheim

ISBN: 978-3-9826095-0-8

<https://alexemadi.de>



Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

**Das Geheimnis der Geisterfalle - Kampf
zwischen Licht und Dunkelheit**

**Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com**

Reza....

Das verlassene Haus an der einsamen Bahnlinie zog mich mit seiner geheimnisvollen und furchteinflößenden Anziehungskraft in den Bann. Jede noch so kleine Veränderung weckte meine Neugier und brachte mein Herz in einen wilden, aufgeregten Rhythmus. Es schien, als besäße das Haus eine verborgene Seele, die mich mit seinen düsteren Fenstern im ersten Stock hypnotisierte und meine Sinne betörte.

Doch an einem schicksalhaften Tag, als sich der Zug bedrohlich dem verlassenen Haus näherte, ergriff mich ein mysteriöses und beklemmendes Gefühl. Mein Herz raste wild in meiner Brust. Jeder Moment der Annäherung war von einer beängstigenden Spannung erfüllt, und ich spürte, wie sich meine Härchen aufstellten.

Eine unbändige Angst durchströmte meinen Körper und trieb mich dazu, mich hastig von meinem Sitz zu erheben und zur Tür des Zuges zu eilen. Plötzlich, wie in einem grausamen Albtraum, erblickte ich auf der anderen Seite

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

der Zugtür das blasse, entstellte Gesicht des Mädchens, das in den finsternen Mauern dieser heruntergekommenen Behausung gefangen war. Ein Schauer lief mir eiskalt über den Rücken, als sich unsere Blicke in einem unheilvollen Augenblick trafen.

Die Kälte, die von ihr ausging, schien wie ein eisiger Hauch durch die Glasscheibe zu dringen und direkt in mein Innerstes vorzudringen. Mit einer gespenstischen Stimme flüsterte sie Worte, die wie unheimliche Echos durch den Zug hallten:

»Komm zu mir! Komm zu mir!«

Die Worte drangen wie giftige Dornen in mein Bewusstsein und lösten eine Welle der Angst in mir aus. Jeder Teil meines Körpers schrie nach Flucht, doch ich war wie festgefroren, gefangen in der Furcht vor dem Unbekannten. Ich befand mich in einer dunklen Spirale des Schreckens, unfähig, mich aus ihren Klauen zu befreien.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ich konnte keinen einzigen Schritt zurückweichen, und meine Augen wagten es nicht, sich zu schließen. Tränen strömten über ihr entstelltes Gesicht, während sie mich mit ihrem Blick anflehte, ihr zu helfen. Der Zug glitt schauerlich am verlassenen Haus vorbei und trennte uns auf grausame Weise. Doch während er sich entfernte, streckte sie ihre knochige Hand aus und schrie mir diese Worte entgegen:

»Komm zu mir! Komm zu mir!«

Ich hatte keine Ahnung, warum sie mich zu sich rief und welche schreckliche Aufgabe mir bevorstand. Aber als ich am Bahnhof von Dachau ankam, ignorierte ich den Weg zum Busbahnhof und folgte dem rätselhaften Ruf, der mich wie ein unheimlicher Sog anzog. Unsichtbare, schattenhafte Mächte lenkten mich durch die Dunkelheit, und zielstrebig steuerte ich auf das verfluchte Haus zu.

Mit jedem Schritt, den ich dem verlassenen Haus näher kam, wuchs meine Furcht und Unruhe. Ein düsterer Schleier umhüllte das Gemäuer, und ich konnte die

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

verstörenden Schatten hinter den verfallenen Mauern erahnen. Es schien, als zöge die düstere Aura des Ortes mich mit grässlicher Gewalt in ihren Bann.

Endlich erreichte ich die verwitterte Haustür, und ein eisiger Schauer durchfuhr meinen Körper. Ich fühlte mich wie ein Eindringling in dieser verfluchten Welt, in der sich das Böse manifestierte. Doch die schaurigen Schreie ließen mich nicht los, und die bedrohlichen Worte des Unbekannten dröhnten wie ein Fluch in meinen Ohren.

»Diesmal, das letzte Mal«, flüsterte ich mir selbst zu, doch meine Stimme bebte vor Angst und Verzweiflung. Es gab kein Zurück mehr. In diesem Augenblick der endgültigen Entscheidung wusste ich, dass ich entweder die erschreckende Wahrheit enthüllen oder für immer in dieser pechschwarzen Finsternis gefangen bleiben würde.

Langsam näherte ich mich dem verlassenen Haus. Das große, verrostete Schloss an der Tür bezeugte, dass niemand das Gebäude seit Jahren betreten hatte. Ich umrundete das Haus und entdeckte eine eingestürzte

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Hofmauer, über die ich mühsam kletterte. Dornen und Disteln hatten den Hof überwuchert, und der Boden knirschte bedrohlich unter meinen Füßen. Ein Schauer des Grauens überfiel mich, als mir bewusst wurde, dass ich der erste Mensch seit Ewigkeiten war, der diesen verfluchten Boden betrat.

Plötzlich vernahm ich ein leises Flüstern im Wind, das mir unwillkürlich Schauer über den Rücken jagte. Ich drehte mich um, doch niemand war zu sehen. »Spielte mir meine Phantasie einen Streich, oder verbarg sich hier tatsächlich eine unsichtbare Präsenz?« Die geheimnisvolle Atmosphäre umgab mich wie ein Mysterienschleier, während ich mich fragte, welches Rätsel mich an diesem Ort erwartete. Eine leichte Gänsehaut durchzog meine Haut, als ich mich dem Unbekannten neugierig, aber auch mit leisem Unbehagen näherte.

Mit fester Entschlossenheit im Herzen beschloss ich, weiterzugehen, auch wenn es bedeutete, meinen tiefsten Ängsten zu begegnen und mich dem Unbekannten zu

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

stellen. Ein Hauch von Entschlossenheit erfüllte meine Lungen, während ich leise zu mir selbst sagte:

»Dieses Mal ist es das letzte Mal.«

Ich spürte den kalten Hauch des Todes auf den Ästen, als ich den alten Baum in der Ferne erblickte. Er stand da wie ein Wächter aus längst vergessenen Zeiten, von denen ich in düsteren Träumen gehört hatte. Ein undurchdringlicher Schatten umgab den Baum und verlieh ihm eine beängstigende Aura, die meinen Herzschlag beschleunigte.

In dem Moment, in dem ich mich umsah, schien sich der Himmel zu verdunkeln, und die Welt um mich herum erblasste. Die trockene, wasserlose Wüste erstreckte sich vor mir wie ein verfluchtes Land. Es war, als ob die Zeit hier ihre Macht verloren hätte, und alles war in einem Zustand des Verfalls und der Vergessenheit gefangen. Nur die hungrigen Geier, die sich auf einen Kadaver stürzten und gelegentlich ihre Köpfe zu mir drehten, unterbrachen die unheimliche Stille.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ohne zu zögern sprang ich über die Mauer und landete unbeholfen auf meinen Füßen. Der Anblick des vernachlässigten Geländes ließ mich erneut innehalten. Drei Reihen alter Treppen und zwei majestätische Säulen flankierten das halb verschüttete Eingangstor. Unkraut wucherte wild um mich herum und erreichte beinahe meine Knie. Das Zirpen der Grillen durchzog die verlassenen Räume wie eine düstere Melodie, die mir einen eisigen Schauer über den Rücken jagte.

Die Vorstellung, dass das Unkraut sich wie Ranken um meine Beine schlingen und mich gefangen nehmen könnte, erfüllte mich mit Schrecken. Doch das war nicht der einzige Grund für meine Angst. Auf den leblosen Ästen des alten Baumes saßen Krähen, hungriger und bedrohlicher als Geier. Sie fixierten mich mit ihren kalten Augen, während ich über den verfallenen Hof schritt.

Auch auf dem Dach des Hauses hatten die Krähen Platz genommen und begrüßten mich mit ihrem unheilverkündenden Gekrächze. Ihre schwarzen Federn schimmerten im fahlen Licht, während ihre düsteren

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Augen wie Glut funkelten. Es war, als würden sie mich warnen, umzukehren, bevor es zu spät war. Doch ich konnte nicht aufhören, voranzuschreiten und das Geheimnis des verlassenen Hauses zu ergründen. Jeder meiner Schritte wurde von einem unheimlichen Geräusch begleitet, das sich mit dem heulenden Wind vereinte.

Mit jedem Schritt vorwärts wurden die ohrenbetäubenden Schreie der Krähen lauter und durchdringender, als würden sie mich mit ihrer schaurigen Kakophonie daran hindern wollen, das düstere Geheimnis zu enthüllen, das vor mir lauerte. Die schwarz gefiederten Geschöpfe schienen sich in einem grotesken Tanz über mir zu drehen, ihre Augen funkelten wie glühende Kohlen, und ihre Schreie durchdrangen die Nacht wie ein schreckliches Orchester des Grauens. Doch als ich einen Schritt zurücktrat, erstarb der Lärm plötzlich, als hätten sie sich in Luft aufgelöst, und nur die eisige Stille der Dunkelheit umgab mich, während mein Puls wild in meinen Ohren pochte.

In einem unheilvollen Kampf tobte das düstere Aufeinandertreffen zwischen den Krähen und meinem

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

unbezwingbaren Verlangen, meine Ängste zu überwinden und den waghalsigen Schritt vorwärts zu wagen. Mein Mut zitterte in den Klauen der Unsicherheit, als ich an der verhängnisvollen Kreuzung stand, gepeinigt von der quälenden Entscheidung, ob ich fliehen oder mit entschlossenem Herzen voranschreiten sollte. Die finstere Armada schien bedrohlich vorzurücken, mich zu bedrängen, mich in die Knie zu zwingen und zu einem rettungslosen Rückzug zu drängen. Die Furcht kroch wie eisige Klauen durch meine Adern, während die Verzweiflung meinen mutigen Geist zu erdrücken drohte.

Mit zitternder Stimme und von einem unheimlichen Schauer durchdrungen, schloss ich meine Augen und flüsterte mit erschütternder Intensität:

»Die Krähen, das schlangenartig rankende Efeugewächs und das böartige Flüstern des Herbstwindes sind keine bloßen Täuschungen! Sie sind die böartigen Manifestationen meiner eigenen finsternen Vorstellungen, die meine Ängste mit grausamer Präzision befeuern! Ich

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

werde nicht zulassen, dass sie mich in den bodenlosen Abgrund der Verwirrung stürzen!«

Jeder Buchstabe, den ich aussprach, vibrierte mit der Wucht meiner zerschmetterten Nerven, und die Worte hallten gespenstisch durch die Dunkelheit, als ob sie von einer unsichtbaren Macht aufgenommen wurden.

In einem einzigen Augenblick verwandelte sich die Welt um mich herum auf magische Weise. Eine geheimnisvolle Aura der Sicherheit und Geborgenheit umschloss mich, als würde eine unsichtbare Macht mich auf verborgenen Pfaden geleiten. Meine Augen schlossen sich langsam und ich spürte die fesselnde Präsenz einer mysteriösen Gestalt an meiner Seite, deren Anwesenheit mir nicht länger Angst einflößte, sondern mich mit einer unstillbaren Neugierde und einer berausenden Faszination erfüllte, die mich tiefer in die Abgründe des Unbekannten lockte.

Mit berausender Entschlossenheit, die meinen Puls wild pochen ließ, durchströmte mich ein Adrenalinstoß, als wäre es dunkle Magie. Meine Schritte waren so schnell wie

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

das Flüstern der Schatten, während ich mit der Geschwindigkeit eines gehetzten Tieres auf die Haustür zuraste. Doch das scheinbar Unnahbare – die Tür – schien sich wie eine Halluzination vor mir zu bewegen, sich immer weiter zu entfernen und doch greifbar nah zu sein.

Ein dichtes Geflecht aus Krähen bildete einen undurchdringlichen Schutzring um mich und versuchte, mich in ihrer finsternen Umarmung gefangen zu halten. Aber ich war bereit, mich meinen tiefsten Ängsten zu stellen und gegen ihre düsteren Schwingen anzukämpfen. Die Dornen, die wie blutige Zeichen meiner Entschlossenheit meine Hände zerkratzten, konnten mich nicht davon abhalten, mich mit aller Kraft an die eisige Türklinke zu klammern. Die Krähen stürzten sich bedrohlich auf mich herab, doch ich gab nicht auf. Mein Wille, mein Mut und mein Verlangen nach Freiheit waren unerschütterlich. Mit einer letzten, heldenhaften Anstrengung öffnete ich die Tür, und sie gab unter meinem stählernen Griff nach.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ein markerschütterndes Quietschen erfüllte den verwunschenen Hof, als ob die Tür nach Jahrhunderten des Schweigens endlich ihre Pforten öffnete. Die Krähen stoben in wilder Panik davon, als ob sie vor etwas Unergründlichem flüchteten, vor etwas, das ihre tiefsten Ängste übertraf. Der Schlag ihrer Flügel erzeugte einen Orkan der Furcht, der die Luft erzittern ließ und mir einen Schauer über den Rücken jagte.

Mit zitternden Knien betrat ich das düstere Haus. Der Wind verstummte, die Dunkelheit wich einem fahlen, flackernden Licht, das die Konturen der geheimnisvollen Räume nur unzureichend enthüllte. Ein Gefühl der Erlösung und der Erleichterung durchströmte mich, aber gleichzeitig spürte ich eine unwiderstehliche Anziehungskraft des Verborgenen, die mich tiefer in die unergründlichen Geheimnisse des Hauses lockte. Die Welt schien sich in diesem Moment zu verändern, als ob sie eine andere Dimension erreicht hätte, in der das Unmögliche möglich war und die Grenzen der Realität verschwammen.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ein eisiger Schauer durchzog meinen Rücken und ließ meine Haut in tausend prickelnden Nadelstichen erbeben. Dieser Ort barg rätselhafte Offenbarungen, die mit jedem Atemzug neue Fragen aufwarfen und mich mit Staunen erfüllten. Er existierte zwischen den Welten, und das Unerklärliche lauerte auf mich, schärfte meine Sinne. Die Mysterien waren wie funkelnde Sterne am dunklen Firmament, bereit von mir entdeckt zu werden. Ein Rausch der Neugierde ergriff mich, und ich wusste, dass ich den Mut aufbringen musste, tiefer einzutauchen, um die Wahrheit zu enthüllen, die hinter den Schleiern der Geheimnisse verborgen lag.

Das Knarren der Dielen durchbrach die Stille und sandte schauerhafte Schwingungen durch die Luft. Jeder meiner Schritte erzeugte eine gespenstische Resonanz, als ob die Dielen ihre eigenen Geschichten erzählten. Ein beklemmendes Gefühl umfing mich, als ob das Haus lebendig würde und mich mit neugierigen Augen beobachtete. Im Dunkeln lauerte etwas Unheimliches, das nur darauf wartete, mich in seine düsteren Klauen zu ziehen.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Der Raum schien von unsichtbaren Präsenzen erfüllt zu sein, die mich mit ihrer bedrohlichen Aura umgaben. Ein Hauch von Furcht durchzog die Luft, während ich mich durch die Labyrinth der Spinnweben kämpfte. Die klebrigen Fäden schienen mich zu halten, mich in ihrem Netz gefangen zu nehmen, während ich verzweifelt nach einem Ausweg suchte.

Eine eisige Stille lag über dem Haus, als ich mit zitternder Stimme die Worte aussprach:

»Ist hier jemand?«

Doch meine Worte verhallten in der Dunkelheit, unbeantwortet von jeder Anwesenheit. Es schien, als hätten die Wände Ohren, die mir die Wahrheit vorenthielten, als würden sie ein Geheimnis hüten, das tief im Inneren des Hauses verborgen war.

Der Raum schien zu atmen, während ich mich dem Zentrum des Mysteriums näherte. Jeder Schritt war wie ein Echo vergangener Geschichten, die im Raum wiederhallten

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

und die Vergangenheit zum Leben erweckten. Noch einmal versuchte ich meine Stimme zu erheben:

»Ist jemand zu Hause?«

Aber auch diesmal blieb es still, als hätte das Haus seine Ohren vor mir verschlossen.

Mit pochendem Herzen betrat ich die Schwelle und ließ mich von der Atmosphäre des Hauses umfassen. Ein Hauch vergangener Zeiten schien auf mich einzuströmen, während ich durch die Flure wanderte, deren verstaubte Böden von vergessenen Schritten zeugten. Die Möbel waren mit schaurigen weißen Tüchern verhüllt, als würden sie sich vor dem Grauen verbergen, das in den Tiefen des Hauses lauerte. Über mir schwebten Kronleuchter und Lampen wie verlorene Seelen, deren fahles Licht nur einen düsteren Vorgeschmack auf die schrecklichen Geheimnisse bot, die in den Schatten verborgen lagen.

Meine Schritte waren kaum vernehmbar, doch in meiner Vorstellung vernahm ich das leise Wispern der

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Geister, die in den Wänden gefangen waren. Jedes Gemälde, jeder silberne Kerzenleuchter, schien mich mit traurigen Augen anzublicken, als wollten sie ihre düsteren Geschichten in mein Innerstes flüstern. Das Licht, das durch die Fenster drang, war nur ein trügerischer Schein, der meine Sinne betörte und mich tiefer in den Abgrund des Unbekannten lockte.

Meine Stimme durchbrach das bedrückende Schweigen: «Ist hier jemand?» Doch meine Worte verhallten ohne Antwort, von den schweigenden Wänden aufgesogen. Die Stille legte sich wie ein erstickender Mantel um mich, der mich zu erdrücken schien, während das Haus sich in eine unheilvolle Kreatur verwandelte, die darauf lauerte, mich in sich zu verschlingen.

Dennoch wagte ich nicht, den Rückzug anzutreten. Ein seltsamer Sog trieb mich vorwärts, als ob mich eine unsichtbare Hand tiefer in das Labyrinth des Hauses führte. Jeder Schritt wurde von einem Flüstern aus den Schatten begleitet, das meinen Puls beschleunigte und meinen Verstand mit düsteren Vorahnungen erfüllte.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Mein Körper erstarrte, als ich das leise Rascheln aus den Tiefen der Dunkelheit vernahm. Die Geräusche wurden bedrohlicher und lauter, als ob sich etwas Unheilvolles näherte. Meine Augen konnten nur die flackernden Lichter wahrnehmen, die mich umgaben. Hinter mir schien sich etwas zu regen, ein Schatten, der sich in der Dunkelheit bewegte. Die Furcht packte mich mit eisigen Fingern, und ich wagte es nicht, mich vollständig umzudrehen, aus Angst vor dem Entsetzen, das mich dort erwartete - eine finstere Gestalt, entsprungen aus den tiefsten Abgründen des Hauses, bereit, meine Seele zu verschlingen und mich in den Strudel des Wahnsinns zu stürzen.

Immer wenn mein Blick auf die erstarrten Möbel und Antiquitäten fiel, hatte ich das Gefühl, dass sie mich förmlich mit ihren leeren Augen durchbohrten. Es war, als wären sie lebendig und warteten nur darauf, mich mit ihren finsternen Geheimnissen zu erdrücken.

Der Gedanke, die Bibliothek zu betreten, erfüllte mich mit einer Mischung aus Faszination und Angst. Die endlosen

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Reihen von Büchern in den Regalen strahlten eine geheimnisvolle Aura aus, als würden sie zu flüstern beginnen, sobald ich nur einen Schritt näherkam. Die Luft war erfüllt von dem Duft des Vergessenen, während die Buchschatten auf den Wänden tanzten und mir das Gefühl gaben, dass ich von ihren Geschichten gefangen war, ohne Hoffnung auf Erlösung.

Um die halboffene Tür herum herrschte eine undurchdringliche Dunkelheit, die meine Sinne mit Furcht erfüllte. Das Knarren der Türscharniere schien eine warnende Botschaft zu sein, dass ich einen Ort betrat, an dem ich nicht willkommen war. Doch ich konnte mich nicht von der unheimlichen Anziehungskraft der verschlossenen Tür abwenden, die mich magisch anzog, als ob sie mich in ein schreckliches Schicksal führen würde.

Ich fühlte mich gefangen in diesem alpträumhaften Labyrinth, das mich mit jedem Schritt tiefer in seine dunklen Geheimnisse verstrickte. Die Wände schienen sich zu verschieben und versperrten mir den Weg, während die Stille des Hauses mich erdrückte. Zweifel nagten an meiner

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Kraft, und ich fragte mich, ob ich jemals einen Ausweg aus diesem düsteren Gefängnis finden würde.

Im Wohnzimmer auf der linken Seite erstreckte sich ein majestätischer Kamin, dessen Flammen ein unheimliches Schattenspiel auf den Boden zauberten. Der Anblick des düsteren Schattens, der bedrohlich durch den Raum tanzte, ließ mein Blut in den Adern erstarren. Gegenüber dem Kamin stand ein alter Schaukelstuhl, dessen knarrendes Holz wie das Ächzen eines Geistes in der Stille erklang. Ein Schauer lief mir über den Rücken, als ob der Stuhl jeden Moment zum Leben erwachen und sich in schrecklicher Bewegung setzen könnte, bereit, seine grausame Geschichte in einem furchtbaren Ritual zum Leben zu erwecken.

Ich ging zum Fenster und öffnete die schönen Vorhänge, um mehr Licht ins Haus zu lassen. Mit zittrigen Händen zog ich die schweren Vorhänge beiseite, in der Hoffnung, dass das einfallende Licht die düsteren Schatten des Hauses vertreiben würde. Doch statt eines warmen Sonnenstrahls wurde mein Blick von einer wabernden

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Masse erfüllt, die sich wie Geister im Raum bewegten. Ein erstickender Geruch von Verfall und Vergessenheit umhüllte mich, und eine Menge Staub fiel auf meinen Kopf, woraufhin ich anfang zu husten.

Ich sah einen seltsamen Nebel, der sich wie Geister im Zimmer bewegte. Meine Augen folgten ihm, bis er auf dem Bilderrahmen über dem Kamin landete. Es war, als würde sich eine unsichtbare Tür zu einer anderen Welt öffnen, und ich spürte, wie mein Herz vor Neugier und Unbehagen schneller schlug. Die Gestalten im Bilderrahmen schienen sich lebendig zu regen, als würden sie darauf warten, dass jemand ihre unaussprechlichen Geschichten entdeckte und ihnen eine Stimme verlieh.

Meine Hand zitterte, als ich mich langsam dem Bilderrahmen näherte und behutsam den Staub von der vergilbten Oberfläche entfernte. Ein Schauer durchlief mich, als das Licht auf das Offenbarte fiel und meine Augen das Unerwartete erblickten. Es zeigte ein Bild von Hitler und seinen Nazi-Offizieren. Ihre Gesichter starrten mich an, als ob sie aus der Vergangenheit meine Seele

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

durchdrangen. Die Entdeckung dieses Bildes verlieh der Dunkelheit in diesem Haus eine bedrohlichere und rätselhaftere Dimension.

Angst und Verwirrung umklammerten mich wie eisige Finger, als ich mich fragte, wer die einstigen Bewohner dieses Hauses gewesen sein mochten und welche beunruhigende Verbindung sie zu den Nazis gehabt haben könnten. Ich spürte, wie sich meine Kehle zusammenschnürte, als ich versuchte, meine Stimme zu erheben. Doch meine Worte kamen nur als leises Flüstern über meine Lippen und verschwanden im Raum, von den stummen Wänden verschluckt.

Plötzlich jedoch zog mich ein halb geöffneter Schrank wie magisch an. Ein unbeschreibliches Beklemmungsgefühl ergriff mich, und ich zögerte einen Augenblick, bevor ich mich dem Schrank näherte und die Tür langsam öffnete. Was sich mir zeigte, ließ mich den Atem anhalten und mein Herz in tausend zerbrochene Stücke zerfallen.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Dort hingen sie, die Uniformen, in stiller Ordnung. Grau und olivgrün, als wären sie Zeugen eines düsteren Kapitels der Geschichte. Jeder Stofffetzen, jede Naht schien die unerträgliche Bürde der Vergangenheit zu tragen. Symbole und Abzeichen, wie Schandmale, thronten stolz auf Ärmeln, Schultern, Brust und Kragen. Es war, als würden sie leise die Geschichten derer erzählen, die einst in ihnen gefangen waren. Mein Herz brach vor Trauer und Schmerz, als ich mir vorstellte, wie viele Träume und Leben durch diese Uniformen für immer zerstört wurden. Sie waren stille Zeugen einer düsteren Vergangenheit, die unsägliches Leid und unermesslichen Verlust mit sich brachte.

Die Bilder auf dem Kaminsims und die Uniformen im Schrank ließen keinen Zweifel, dass dieses Haus einst einem hochrangigen Nazi-Offizier gehörte, der seine Pflicht in den Reihen des Grauens erfüllte. Neben den Uniformen fand ich auch Barette, Schirmmützen und Hüte, die mit Stolz die Abzeichen und Insignien seines militärischen Rangs trugen.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ein schmerzlicher Gedanke durchzog mich: Der frühere Besitzer dieses Hauses war möglicherweise ein Mann, der in den Klauen einer Ideologie gefangen war, die auf Hass und Intoleranz basierte. Vielleicht war er einst ein unschuldiges Kind, das von einer verführerischen Ideologie in die Dunkelheit gezogen wurde. Möglicherweise glaubte er, für das vermeintlich Richtige zu kämpfen, ohne die wahren Ausmaße seines Handelns zu erkennen. Dennoch konnte ich, selbst wenn ich versuchte, Mitgefühl für die Menschen hinter den Uniformen zu empfinden, die Angst nicht abschütteln, die mich durchdrang. Die Anwesenheit in diesem Haus, das einst einem Nazi-Offizier gehörte, war beängstigend. Es war, als ob seine dunkle Präsenz noch immer in den Schatten lauerte, bereit, erneut Schrecken zu verbreiten.

Getrieben von einer unersättlichen Neugier, die jeden meiner Schritte vorantrieb, fand ich mich unaufhaltsam zur Treppe hingezogen. Die erschreckende Wahrheit über das Mädchen hinter dem Fenster trieb mich an. Doch bei jedem Schritt hatte ich das Gefühl, als würde

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

ich eine düstere und unheimliche Welt betreten, ein verbotenes Reich, das niemand betreten sollte.

Mit zitternden Beinen schritt ich voran, und als ich den Fuß auf die erste Stufe setzte, bot sich mir ein grauenhafter Anblick. Auf jeder Stufe des Aufstiegs lagen verstreute Knochen, die eine schaurige Szene bildeten. Mein Hals schnürte sich zu, und das Atmen fiel mir schwer, während mich eine überwältigende Beklemmung wie ein dichter Nebel umhüllte.

»Diese Knochen waren mir verborgen, als ich das Haus zum ersten Mal betreten habe. Was mag hier geschehen sein? Vielleicht gehörten diese Knochen einst unglücklichen Seelen, die sich in dieses verfluchte Haus gewagt hatten und dabei ihr Leben auf grausame Weise verloren.«

Verloren in einem Strudel von Gedanken, wurden meine Worte zu einem Flüstern, während ein Wirbelsturm der Verzweiflung in meinem Kopf tobte. »Hat das Mädchen am Fenster sie ebenso hierhergelockt und ihnen ein

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

schreckliches Schicksal beschert?« Unsicherheit schwingt in jedem meiner Worte mit und verstärkt das spürbare Unbehagen, das die Atmosphäre durchzieht, wie eine düstere Symphonie, die auf den Saiten meiner Vorstellungskraft spielt.

Eine düstere Vorahnung packte mich, ihre eiserne Umklammerung verstärkte sich mit jedem vergehenden Moment und hielt meine Sinne gefangen, während sie mich unaufhaltsam tiefer in den Abgrund dieses verlassenen Gemäuers zog. Furcht und Faszination verwebten sich, legten einen Bann über meine Wahrnehmung.

Erschrocken drehte ich mich um, um vor dieser grauenhaften Szenerie zu fliehen, doch die Tür, durch die ich gerade hindurchgegangen war, hatte sich in Luft aufgelöst. Die Dunkelheit umhüllte mich wie ein undurchdringlicher Nebel, und ich spürte, wie sich die Fesseln der Gefangenschaft um meine Seele legten. Ich befand mich gefangen, gefangen in den eisigen Klauen dieses unheilvollen Hauses, das seine düsteren

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Geheimnisse nun gnadenlos offenbarte. Meine Hoffnung schwand und wurde von einem verzweifelten Schrei der Ausweglosigkeit erstickt.

Plötzlich drang ein schreckliches, höhnisches Gelächter von oben herab. Mein Herz erstarrte vor Angst, und ich wagte kaum, mich zu bewegen. Die Luft um mich herum schien zu erstarren, als ob die Welt den Atem anhielt. In meiner lähmenden Starre konnte ich nichts tun außer lauschen. Das schaurige Lachen hallte durch den Raum und drang tief in meine Knochen. Jeder Nerv war gespannt, jeder Muskel verkrampft. Die Dunkelheit fraß sich in meine Gedanken und beraubte mich des klaren Verstands.

Der Wind heulte draußen und spielte ein unheilvolles Lied, während er die Fenster und Türen oben auf und zu bewegte, als grüße er unsichtbare Besucher. »Doch wer oder was verbarg sich hinter diesen mysteriösen Öffnungen?« Die schaurigen Geräusche wurden immer lauter und durchdringender, als drängten sie in mein Innerstes.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ich bebte vor Angst, und mein Herzschlag wurde zu einem wilden Trommelschlag, der meinen ganzen Körper erzittern ließ. Und dann sah ich ihn: einen düsteren Schatten, der die Treppe herabglitt. Die Dunkelheit schien ihn zu verschlingen, während er sich unaufhaltsam näherte. Mit jedem Schritt verstärkte sich mein Puls, meine Sinne wurden geschärft, und ich spürte, wie eine unausweichliche Bedrohung mich umschloss. Der Anblick des unheimlichen Schattens ließ meinen Atem stocken, und meine Augen weiteten sich vor Entsetzen. »Wer oder was verbarg sich hinter dieser Gestalt?«

Vor Angst senkte ich meinen Kopf und presste meine Augen fest zusammen, als wollte ich mich vor der düsteren Realität verbergen. Ich klammerte mich verzweifelt an einen winzigen Funken Hoffnung, der in mir glühte, und betete, dass diese unheimliche Situation sich bald auflösen möge. Doch selbst in der undurchdringlichen Dunkelheit spürte ich eine beklemmende Präsenz, die mit gnadenloser Intensität meinen gesamten Körper durchdrang. Ein Schauer des Entsetzens durchzog mich wie tausend eisige Nadelstiche,

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

die über meinen Rücken krochen, während meine Zähne vor Angst klapperten und meine Muskeln sich vor Spannung verkrampften. Es war, als hätte das Grauen selbst mich in seinen eisigen Griff genommen, und ich vermochte nicht, dem bedrückenden Gefühl der Angst zu entkommen.

Nach einer unerträglich langen Zeitspanne fand ich den Mut, meine Augen zu öffnen und mich meinem unausweichlichen Schicksal zu stellen. Langsam entfaltete sich vor meinen entsetzten Augen ein unheimliches Schauspiel und enthüllte eine Welt, die jenseits aller menschlichen Vorstellungskraft lag. Statt eines Sterblichen stand eine leuchtende Gestalt von türkisfarbener Pracht vor mir, deren Anblick mich gleichermaßen faszinierte und tiefste Angst versetzte. Die Aura dieses Wesens war von einer fremdartigen Macht durchdrungen, die mein Innerstes erzittern ließ und mich ahnen ließ, dass ich mich in eine finstere, unergründliche Sphäre gewagt hatte.

Schon einmal hatte ich ihn in der Nacht erblickt, als die geisterhafte Straßenbahn fahrerlos an meinem

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Domizil am Romanplatz vorbeigleitete und mich in eine Schattenwelt zwischen den Dimensionen entführte. Doch nun manifestierte sich diese unheilvolle Erscheinung direkt vor meinen weit aufgerissenen Augen, in einem von düsterer Magie durchtränkten, verfluchten Haus. Ein kribbelndes Gefühl der Sicherheit durchströmte mich, als ich für einen flüchtigen Moment meine Angst vergaß und mich von einer seltsamen, mysteriösen Kraft umhüllt fühlte.

Doch selbst in diesem scheinbaren Sicherheitskokon durchdrang mich unablässiges Misstrauen. Ein beklemmendes Gefühl umschloss mein Herz, als ich die Präsenz des türkisfarbenen Schattens neben mir spürte.

»War er es, der mich in den vergangenen Tagen unaufhörlich heimlich verfolgte?«

Ein undurchschaubares Geheimnis umgab ihn, und meine Gedanken irrten umher, unfähig, seine finsternen Absichten zu ergründen. »Welches unheilvolle Schicksal mochte er für mich bereithalten?« Die Antworten verharrten in den

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Tiefen seiner rätselhaften Existenz, und die Ungewissheit nagte an meinem Geist wie ein hungriges Ungeheuer.

Während ich noch mit diesen zermürbenden Gedanken rang, bebte plötzlich das ganze Gemäuer bis in seine Grundfesten. Ein furchteinflößendes Erdbeben ließ die Mauern erzittern und entfachte einen tödlichen Schrecken, der sich wie eine eisige Hand durch meine Adern wand. Schaurige Schreie und düstere Klänge erfüllten die Luft, während aus den einst unerschütterlichen Mauern finstere Schatten emporstiegen wie Dämonen. Zwischen den einstürzenden Wänden gefangen, erstarrte ich vor panischer Angst, unfähig, der unausweichlichen Gefahr zu entkommen, die mit bedrohlicher Gewissheit auf mich zukam. Jeder Atemzug wurde zur Qual, jeder Herzschlag zum Trommelschlag meines Untergangs.

Die einst majestätische Treppe hatte sich nun in eine zerbrochene Brücke verwandelt, die mich unbeirrbar in ein Tal der Finsternis führte. Unheimliche Schatten lauerten an jeder Ecke, während grauenhafte Geheimnisse die

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Atmosphäre dieses düsteren Ortes durchdrangen. Eine undurchdringliche Aura des Unergründlichen lag über allem und löste in mir eine ungeheure Panik aus, die mich bis ins Mark erschütterte und mich zu überwältigen drohte.

Verzweifelt versuchte ich, Worte hervorzubringen, doch meine Stimme versagte angesichts der unfassbaren Schrecken, die mich umgaben. In meiner Verzweiflung sehnte ich mich nach der schützenden Präsenz des türkisfarbenen Schattens, der über der Brücke thronte, und betete inständig, dass er an meiner Seite blieb, um mich vor den furchterregenden Kreaturen zu schützen, die aus den abgründigen Tiefen der Dunkelheit auftauchten.

Ein unheimliches Verlangen nach Flucht durchströmte mich, doch die Stimme in meinem Inneren wurde lauter und fordernder:

»Fürchte dich nicht! Wage es, aufzustehen und voranzuschreiten! Du bist nur noch einen Schritt von der Freiheit entfernt! Versagst du, wird deine Familie in einem

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

ewigen Albtraum gefangen sein, so schrecklich, dass selbst deine Tochter nicht verschont bleibt!«

Das Knarren der Treppe durchbohrte meine Ohren mit ohrenbetäubendem Lärm, während der schwere, erdrückende Geruch des Verfalls und der Hauch des Todes wie eine morbide Wolke in der Luft hingen. In dieser bedrohlichen Atmosphäre spürte ich, dass mein Leben, trotz der Begleitung des türkisfarbenen Schattens, an einem seidenen Faden hing.

Selbst die vermeintlich tröstlichen Worte aus dem Türkiston konnten die bedrückende Wirklichkeit nicht verschleiern – wie greifbar, real und bedrohlich die finsternen Geister waren, die um mich herumschwirrten. Jeder Atemzug schien ihre Anwesenheit zu atmen, und ihre kalten, klammernden Finger berührten meine Seele.

Das Verlangen, mich umzudrehen und in Verzweiflung davonzulaufen, wurde übermächtig, doch die innere Stimme wurde lauter und drängender:

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

»Fürchte dich nicht! Wage den Aufstieg und gehe weiter! Du bist nur noch einen Schritt von der Befreiung entfernt!«

Das Knarren der Treppe war ohrenbetäubend, begleitet von verstörendem Flüstern der Geister, das mir eiskalte Schauer über den Haut jagte. Der erdrückende Geruch von Verwesung und der Hauch des Todes hingen wie düstere Schleier in der Luft, und in dieser unheilvollen Atmosphäre spürte ich, dass mein Leben in akuter Gefahr schwebte, während der türkisfarbene Schatten mich auf meinem Weg begleitete.

Meine Gedanken schweiften zu meiner geliebten Tochter Elina, und ich fühlte erneut den zarten Druck ihrer Arme um meinen Hals und den Hauch ihrer süßen Lippen auf meiner Wange, bevor ich den Schritt nach Deutschland wagte. Meine Hände zitterten, als ich die sanften Konturen von Elinas Gesicht in meinen Erinnerungen festhielt, jedes Detail wie ein kostbares Gut, das mir entrissen wurde.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

»Nein! Nicht meine geliebte Tochter!«, schrie meine Seele in verzweifelter Aufbegehren, erfüllt von unermesslichem Schmerz und tiefer Besorgnis.

In dieser schmerzlichen Leere hörte ich mein eigenes Schluchzen, das sich mit den Schreien meiner verzweifelter Seele vereinigte. Meine Hände ballten sich zu Fäusten, während ich mich gegen die Woge der Verzweiflung stemmte, die drohte, mich zu erdrücken.

Doch selbst inmitten der tiefsten Dunkelheit glühte ein zarter Funke des Widerstands in mir. Ich bemühte mich, meine gebrochene Stimme zu erheben, und ein Flüstern der Entschlossenheit brach aus meinen Lippen hervor.

»Ich werde nicht aufgeben. Ich werde kämpfen, um meine geliebte Tochter zu beschützen. Selbst wenn die Welt in Finsternis versinkt, werde ich das Licht in mir entfachen und mich dem unausweichlichen Schicksal stellen.«

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ich durfte nicht zulassen, dass die alles verschlingende Angst uns beide in den Abgrund reißt, dass sie unsere Seelen erstickt und unsere Hoffnung auslöscht. Ein Flüstern des Muts erhob sich in meinem Inneren, während ich meine Tochter mit jedem Atemzug fest in meinem Herzen trug. Vor meinem geistigen Auge zeichnete sich das Bild ihres zarten Körpers auf der anderen Seite der Brücke ab, während ich sie innigst bat, mir mit ihren zarten Händen Stärke zu schenken.

»Meine wertvolle Tochter Elina«, flüsterte ich, als meine Stimme im leisen Ton der Hoffnung verblasste. Ich würde den Albträumen entgegentreten, die das Leben noch für mich bereithielt, um sicherzustellen, dass sie immer in Geborgenheit leben kann.

Die Lichter im zweiten Stock spielten ein schauriges Spiel, während ich mich mutig vorwärts kämpfte. Die Wände der Treppe schienen sich an mich zu schmiegen, mich von allen Seiten zu erdrücken wie das unausweichliche Grab. Doch ich konnte nicht aufgeben. Ich musste mich dieser Dunkelheit entgegenstellen, um das erlösende Licht am

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Ende des düsteren Tunnels zu erreichen. Der schimmernde, türkisfarbene Schatten flüsterte leise in mein Innerstes:

»Lass dich nicht von der Angst besiegen, schreite mutig voran! Du wirst sie überwinden und Erfolg haben!«

Diese Worte klammerte ich fest, während ich unbeirrt durch die finstere Stille kämpfte. Es war, als würde ich mich durch den Abgrund der Seele kämpfen, jeder Schritt ein befreiender Akt der Überwindung.

Als meine Tochter jedoch erneut auf der gegenüberliegenden Seite der Treppe erschien, erwachten in mir mystische Worte zum Leben. Mit bebender Stimme hauchte ich sie, während ich Stufe um Stufe emporstieg. Sie waren wie ein verschlossenes Rätsel, das mir eine geheimnisvolle Macht verlieh.

Ich presste meine Zähne aufeinander und schritt unerbittlich voran, während die Schatten und unheilvollen Geräusche um mich herum zunehmend bedrohlicher

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

wurden. Die Dunkelheit lauerte geduldig, bereit, mich zu verschlingen. Dennoch hielt ich unbeirrt an meinem Glauben fest, dass das Licht am Ende der Treppe erreichbar war.

Ich schrie diese beseelten Worte hinaus, als könnte meine Stimme die Schleier des Universums durchbrechen. Sie durchzogen meine Seele mit einem eisigen Schauer aus Furcht und Entschlossenheit. Die düsteren Schatten wichen zurück, als wären sie von übernatürlicher Macht geblendet. Mit jedem Schritt, den ich die Treppe hinaufstieg, wuchs meine Entschlossenheit.

Ich wiederholte die erlösenden Worte unermüdlich. Die Schatten mögen verschwunden sein, doch ihre Präsenz war noch immer spürbar, als ob sie nur darauf warteten, erneut hervorzubrechen. Endlich erreichte ich den zweiten Stock und verweilte einen Augenblick. Frieden und Sicherheit lagen in der Luft. Tief atmete ich ein und sprach die letzten heilsamen Worte aus. Die schrecklichen Alpträume waren vorbei, doch ich wusste, dass die Dunkelheit weiterhin lauerte, bereit, erneut zuzuschlagen.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Beim Betreten des Raums fiel die Tür mit einem markerschütternden Knall hinter mir ins Schloss. Das schwere Holz bebte unter dem Aufprall und verlieh dem Raum eine unheilvolle Aura. Auf dem verstaubten Dielenboden lag ein Skelett in Männerkleidung, dessen Knochen von der Zeit gezeichnet waren und von dünnen Schleiern aus Spinnweben umgeben. Die leeren Augenhöhlen starrten mich an, als ob sie mir ein düsteres Geheimnis zuflüsterten.

Direkt neben dem Fenster saß ein weiteres Skelett, in verwitterten Frauenkleidern gehüllt, auf einem verzierten, antiken Bettgestell. Das Bettzeug war mit vergilbter Spitze umrandet, während der Stoff des Baldachins von der Zeit und Feuchtigkeit schwer wurde und langsam herabhing. Ein Schauer lief mir über den Rücken, als ich die Präsenz dieser beiden verfallenen Körper spürte, als ob ihre Geister immer noch in den Wänden des Raumes gefangen waren.

Kaum wagte ich, daran zu denken, wessen Knochen das sein mochten und wie sie hierhergekommen waren. Das

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Geheimnis um ihre Identität hing wie undurchdringlicher Nebel in der Luft. Doch meine Gedanken konnte ich nicht lange festhalten, denn jeder Augenblick in diesem Raum des Todes und des Verderbens schien eine Ewigkeit zu dauern. Die Zeit dehnte sich, als ob sie sich mit meinem eigenen Puls synchronisiert hätte, und ich fühlte mich gefangen, gefangen in einer Spirale aus Angst und Verzweiflung, unfähig, dieser beängstigenden Umgebung zu entkommen.

Die Atmosphäre war erfüllt von einer unheimlichen Kälte, die von den verwesenden Knochen ausströmte. Der Raum schien in einer zeitlosen Stille gefangen zu sein, die nur durch den gelegentlichen Windhauch unterbrochen wurde, der durch die halb offenen Fenster hereinwehte. Die schweren Vorhänge, deren einst elegante Muster nun von Staub und Verfall überzogen waren, flatterten im sanften Wind und verliehen dem Raum eine gespenstische Lebendigkeit. Die Dunkelheit breitete sich aus, als ob sie ein Eigenleben entwickelte, und ich hatte das Gefühl, dass sie mich mit jedem Atemzug mehr zu verschlingen drohte.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Das blassgelbe Totenkleid auf dem Bett, einst ein stolzes und wunderschönes Kleidungsstück, war nun von der Zeit gezeichnet und von dünnen Schleiern aus vergessenem Glanz umgeben. Es reichte bis zu den Knien und hatte einen rechteckigen Ausschnitt, dessen feine Stickerei im Laufe der Jahre verblasst war. An den Ärmeln befanden sich wunderschöne Falten, die jedoch von der Zeit und dem Verfall zernarbt waren. Das Kleid war unter einem blauen Morgenmantel verborgen, dessen Stoff von vergangener Pracht zeugte. Ein breites Band aus vergilbtem Satin umschloss die Taille und verlieh dem Kleid einen Hauch von Nostalgie.

Als mir bewusst wurde, dass ich dieses Kleid bereits oft an dem Mädchen hinter dem Fenster gesehen hatte, durchfuhr mich eine Angst, die bis in die Knochen drang. Eine Welle des Schreckens ergriff mich und ließ mein Herz vor Furcht erstarren. Die Erkenntnis durchbrach den Schleier der Ungewissheit und enthüllte die düstere Wahrheit, die sich in dieser makabren Szene verbarg.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Jedes feinste Detail des Kleides schien mich zu verspotten, jede zarte Naht war ein beunruhigender Hinweis auf die Anwesenheit des Mädchens. Der Stoff, der einst lebhaft und strahlend gewesen war, hatte nun eine geheimnisvolle Qualität angenommen, als hätte er die Essenz der gequälten Seelen aufgesogen, die es zuvor getragen hatten. Er flüsterte Geschichten vergessener Tragödien und geflüsterte Geheimnisse, sein stummer Klagelaut hallte durch den Raum.

Das Kleid, einst ein Symbol von Unschuld und Schönheit, hatte sich in einen Abgrund der Dunkelheit verwandelt, wurde zum Gefäß für den ruhelosen Geist des Mädchens. Das Bild ihres blassen Körpers, der sich hinter dem Vorhang des Fensters verbarg, ließ mich nicht los. In ihren Augen spiegelte sich eine überirdische Trauer wider. »War sie dazu verdammt, in einem endlosen Schlummer gefangen zu sein, für immer an diesen trostlosen Raum gefesselt?«

Die Präsenz des Mädchens lastete schwer im Raum und füllte die Luft mit spürbarer Dichte. Ich konnte nicht

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

umhin, mich zu fragen, was sich in diesen Wänden abgespielt hatte, welche Tragödien sich entfaltet und ihre unauslöschliche Spur hinterlassen hatten. Die Furcht, die mich jetzt ergriff, war kein Produkt meiner Vorstellungskraft, sie entsprang einem urtümlichen Instinkt, einer Warnung aus den Tiefen meines Seins, dass Gefahr an jeder Ecke lauerte.

Als ich in diesem gespenstischen Raum stand, begann ein schwaches Licht von einem antiken Kronleuchter, der über mir hing, zu flackern. Seine einst majestätischen Kristalle waren nun von Staub und Vernachlässigung getrübt und warfen gespenstische Schatten auf die verfallenden Wände. Der Raum schien in der Zeit gefangen zu sein, eingeklemmt zwischen den Sphären der Lebenden und der Toten. Ein moderiger Geruch erfüllte die Luft, eine Mischung aus altem Holz und vergessenen Geheimnissen, als ob die Essenz des Raumes die Bürde seiner dunklen Geschichte absorbiert hätte.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Mit Vorsicht näherte ich mich einem gesprungenen Spiegel an der Wand, dessen einst verzierter goldener Rahmen angelaufen und abgebrochen war. Ein Gefühl der Beklemmung überkam mich, als ich mich traute, einen Blick auf die spiegelnde Oberfläche zu werfen. Das, was mich anstarrte, war ein verzerrtes Bild, eine entstellte Version meiner selbst, als hätte der Spiegel die Macht, die verborgenen Schatten in mir aufzudecken. Der Raum schien seine Geheimnisse zu flüstern, die Echos der Vergangenheit vermischten sich mit meinem eigenen Atem und schufen eine beunruhigende Symphonie aus Stimmen.

In einer Ecke des Raumes fiel mein Blick auf einen verwitterten Schreibtisch, der von einer dicken Staubschicht bedeckt war. Er war geschmückt mit aufwendigen Schnitzereien, die verdrehte Kreaturen und bedrohliche Symbole darstellten. Ein lang ausgetrockneter und brüchiger Federkiel lag verlassen auf einem mit verblasster Tinte befleckten Pergament.

Ein alter Eichenschrank, dessen Türen von geschnitzten Gargoyle-Gesichtern geziert waren, stand stolz an einer

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Wand. Das Bett, mit kunstvoll verzierten Holzpfeilern und einem Baldachin aus schwerem Samt, erzählte von vergangenen Schlummerstunden und geheimnisvollen Träumen. Die Wanduhr, mit zierlichen Zeigern und einem Zifferblatt aus Perlmutter, schien in ihrer ewigen Bewegung gefangen und tickte leise wie ein unheimliches Flüstern.

Jedes Flackern des Kerzenlichts warf gespenstische Schatten auf die abblätternde Tapete und enthüllte verzerrte Gesichter, die von Angst und Verzweiflung gezeichnet waren. Die Wände selbst schienen Geheimnisse zu flüstern, während ihre verblassten Tapeten die Spuren längst vergangener Seelen bargen. Es war, als wären die Geister der Vergangenheit in diesen Mauern gefangen und ihr ängstliches Flüstern dehnte sich auf mich aus, forderte mich auf, die Wahrheit zu enthüllen. Der Raum atmete den Hauch vergangener Zeiten, eine Atmosphäre von Rätseln und düsteren Geschichten. Jeder Schritt auf dem knarrenden Holzboden hallte wie ein Echo der Vergangenheit wider und zog mich tiefer in die Geheimnisse des Raumes. Die Antiquitäten und ihre

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

verblassten Erinnerungen schienen mir leise zu flüstern, als wollten sie mir ihre Geschichten enthüllen.

Der Raum schien meine Sinne immer stärker zu umfassen und mich mit seiner unheilvollen Energie zu erdrücken. Jedes Flackern des Kerzenlichts warf gespenstische Schatten auf die abblätternde Tapete und enthüllte verzerrte Gesichter, die von Angst und Verzweiflung gezeichnet waren. Die Wände selbst schienen Geheimnisse zu raunen, ihre verblassten Tapeten bargen die Spuren längst vergangener Seelen. Es war, als wären die Geister der Vergangenheit in diesen Mauern gefangen, und ihr ängstliches Flüstern dehnte sich auf mich aus, forderte mich auf, die Wahrheit zu entblößen.

Plötzlich heulte ein Windstoß durch den Raum und ließ die zerrissenen Vorhänge aufbäumen und tanzen. Ich erhaschte einen flüchtigen Blick auf den blassen Himmel draußen, dessen Licht kämpfte, den dichten Nebel zu durchdringen, der das Anwesen umhüllte. Es fühlte sich an, als wäre das Haus selbst lebendig, die Dunkelheit pulsierte, und seine abgenutzten Wände knarrten und

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

ächzten vor verborgenen Geheimnissen. Jedes Knarren jagte mir Schauer über den Rücken, als würde das Haus mir seine finsternen Absichten direkt ins Ohr flüstern.

Mit jeder verstrichenen Sekunde intensivierte sich meine Angst und nagte an den Rändern meiner geistigen Gesundheit. Ich vermochte nicht, den verwickelten Ranken der Unruhe zu entkommen, die meine Gedanken umschlangen und meine Fähigkeit einschränkten, die wahre Natur dieses mysteriösen Ortes zu begreifen.

Die unheimliche Stille wurde lediglich von den geisterhaften Schatten durchbrochen, die durch den Raum tanzten. Die letzten Lichtstrahlen drangen durch die schmutzigen Fensterscheiben und warfen verzerrte Muster auf den verwitterten Holzboden. Jeder Schatten schien ein Eigenleben zu führen, tanzend und flackernd wie dämonische Marionetten. Die stetig zunehmende Dunkelheit verstärkte meine Angst, und meine Sinne schienen aufs Äußerste geschärft zu sein. Jedes Geräusch, jeder Windhauch ließ mich erstarren und erzeugte eine unbeschreibliche Spannung in der Luft. Ich hatte keine

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Vorstellung davon, was mich in diesem Haus voller Geheimnisse und Schrecken noch erwarten würde.

Plötzlich umhüllte mich ein unheimlicher Hauch von Dunkelheit, als ich das Krächzen der Krähen hörte, das immer lauter und bedrohlicher wurde. Ihre Krächzer klangen wie ein Vorbote des Todes, der sein Unheil verkündete. Ich spürte, wie sich mein Herzschlag beschleunigte und mein Atem zu einem Keuchen wurde. Die Schatten der Krähen zogen bedrohlich am Fenster vorbei, während ihre rabenschwarzen Körper die letzten verbleibenden Lichtstrahlen verschlangen. Die düsteren Rufe hallten in meinem Inneren wider und verstärkten das erdrückende Gefühl, dass ich mich in den Klauen des Bösen befand. Jeder Instinkt in mir schrie danach, diesen Ort zu verlassen, bevor die Dunkelheit mich endgültig verschlucken konnte.

Ein erschütterndes Beben durchbrach die drückende Stille, und das Zimmerfenster zersprang in tausend Scherben, als würde eine unsichtbare Macht es mit erbarmungsloser Gewalt zerreißen. Die glitzernden

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Fragmente tanzten wie düstere Sterne durch den Raum und hüllten ihn in ein geheimnisvolles Schreckensgewand. Die Vorhänge schwankten wild, ihre verborgenen Symbole im Wind, als würden unsichtbare Geister sie in einem böswilligen Spiel zum Leben erwecken. Ein widerlicher Geruch von Verwesung erfasste meine Sinne, eine abstoßende Mischung aus stagnierendem Staub, die die Luft mit einer Aura des Unheils erfüllte.

Das unheilvolle Kreischen der Krähen, die durch das zerbrochene Fenster eindringen, erfüllte den Raum mit einer unheimlichen Atmosphäre, als ob vergessene Schatten aus den verfluchten Reichen der Albträume zum Leben erwacht wären. Finstere Vögel flogen bedrohlich durch den Raum, ihre Augen erfüllt von Wut und Hass. Ihre Federn glänzten im blassen Licht, das durch das zerbrochene Fenster fiel, und verliehen ihnen einen geheimnisvollen Schimmer.

Eine Schar von Krähen versuchte, mich mit ihren Klauen anzugreifen, während eine andere Gruppe nach einem Buch griff, das auf einem uralten Tisch ruhte.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Schwache, leuchtende Buchstaben waren auf den Seiten zu erkennen, als wären sie in einer fremden, Schrecken erregenden Sprache geschrieben und warteten darauf, enthüllt zu werden.

Während mein Herz in meinen Ohren pochte wie der Klang der Qual, tauchte plötzlich der türkisfarbene Schatten erneut vor mir auf. Er bildete eine schützende Barriere aus schimmerndem Licht, die die bedrohlichen Krähen abwehrte und mich in einem Strudel aus Furcht und Aufregung gefangen hielt. Gleichzeitig versuchten die Krähen, zusammen mit dem alten Buch, durch das zerbrochene Fenster zu entkommen. Als der türkisfarbene Schatten jedoch das Buch erblickte, trat er vor das Fenster, und das schwache Licht, das hindurchsickerte, füllte den Raum mit magischen Strahlen, welche die Krähen sofort in Asche verwandelten, sobald sie von ihnen getroffen wurden.

Mit einem unheilverheißenden Lächeln nannte der türkisfarbene Schatten meinen Namen und flüsterte mit

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

einer Stimme, die sowohl Furcht als auch Verheißung in sich trug:

»Ich bin Sandalphon, Reza! Meine Mission ist erfüllt, und du wirst für immer in Sicherheit sein!«

Sandalphon verschwand allmählich in den Himmel, wie die Samen eines Löwenzahns, die von einer unsichtbaren Brise davongetragen wurden, oder wie der Morgennebel, der beim Anbruch des Tages verblasst.

Nach Sandalphons Verschwinden schien alles wieder normal zu sein. Die Sonne stand hoch am Himmel, während das verlassene Haus neben den Bahngleisen stand, als hätten Dunkelheit und Schatten niemals existiert. Doch ohne Sandalphon spürte ich einen schmerzhaften Stich in jeder Zelle meines Körpers. Ein Gefühl der Trauer erfüllte den Raum, wo er einst gestanden hatte, und ein endloser Strom von Tränen rann über meine Wangen, salzige Spuren der Enttäuschung auf meiner Haut hinterlassend. Ich fühlte mich verlorener und einsamer

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

denn je, als ob meine Seele in den Abgrund der Dunkelheit versank.

Kaum konnte ich fassen, dass ich einem Engel des Lichts begegnet war, dessen bloße Anwesenheit mein Leben gerettet hatte. Sandalphon gab mir den Mut, meine Ängste zu überwinden, die Treppe hinaufzusteigen und in der Dunkelheit meinem Herzen zu vertrauen. Er befreite mich aus dem Griff bössartiger Raben, sonst wäre ich verloren gewesen. Doch tief in meinem Inneren wusste ich, dass ich Sandalphon für immer in meinen Gedanken tragen würde, den Engel des Lichts, der mir in meinen düstersten Stunden zur Seite stand.

Mit benebeltem Blick starrte ich aus dem Fenster und flüsterte ein Gedicht, während ich verzweifelt die Tränen von meinen Wangen wischte. Die Tränen auf meinen bebenden Wangen vermengten sich in einer bizarren Mischung aus Angst und Faszination, während sich das Grauen um mich herum verdichtete. Plötzlich, als wäre ich von unsichtbarer Macht gefangen, fanden meine zitternden Hände von selbst den Weg zu dem alten Buch. Doch

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

dieses Buch war nicht einfach nur eine vergessene Reliquie, es war ein verbotenes Artefakt, dessen Schönheit und Geheimnis mich gleichermaßen anzogen und ängstigten.

In den Tiefen meines Herzens wusste ich mit unerschütterlicher Gewissheit, dass dieses verfallene Buch den Schlüssel zu den unaussprechlichen Schrecken birgt, die mich in das verlassene Haus trieben und meine Seele mit qualvoller Finsternis erfüllten. Ein Mädchen, von mysteriösen Schatten gezeichnet, fand beharrlich den Weg zu mir und flehte mich verzweifelt um Hilfe an. »Doch welche dunkle Faszination trieb sie an, mich an diesen verfluchten Ort zu locken?

Warum wählte der türkisfarbene Engel Sandalphon meine Seele aus, um sie vor der schrecklichen Dunkelheit zu bewahren und den Angriff gieriger Krähen abzuwehren, die begierig nach dem Buch griffen? War in unserer schicksalhaften Verbindung ein mysteriöser Zweck verborgen, eine verstörende Bestimmung, die wir erfüllen mussten?«

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Der verwitterte Ledereinband schien von den Schatten der Vergangenheit gezeichnet zu sein, als hätte er die Erinnerungen längst verlorener Zeiten auf seinen Seiten konserviert. Jeder Kratzer, jede Falte erzählte unausgesprochene Geschichten, von dunklen Geheimnissen, die tief in den Tiefen des Buches verborgen waren. Es war, als hätten die Zeichen der Zeit selbst Spuren unsäglichen Leids hinterlassen, als wären die Schmerzen vergangener Leser in den Kanten und Ecken des Einbands eingraviert.

Als meine Finger behutsam über den Einband glitten, spürte ich die Kühle des alten Leders, das sich anfühlte wie eine verführerische Umarmung. Es war, als hätte das Buch eine verborgene Macht, die meine Sinne verführte und meine Seele in ihren Bann zog. Doch es war nicht allein die taktile Erfahrung, die mich faszinierte. Das Buch selbst war ein Meisterwerk der Dunkelheit, eine visuelle Symphonie des Schreckens.

Auf der Vorderseite prangten zarte, makabere Blumenmotive, die mit einer unheimlichen Eleganz den

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Blick gefangen hielten. Die vermeintliche Unschuld der Blütenblätter verbarg eine tiefgründige Bedrohung, die in jedem Detail zum Ausdruck kam. Jeder Pinselstrich schien mit einer geheimnisvollen Absicht gesetzt zu sein, als ob der Künstler selbst von einer dunklen Inspiration gelenkt wurde. Die Blumen erschienen beinahe lebendig, als würden sie ihre morbide Schönheit aus einem Reich beziehen, das unserer Vorstellungskraft entrückt ist.

Doch das eigentliche Wunder enthüllte sich beim Öffnen des Buches. Das vergilbte Papier erzählte Geschichten von vergessenen Welten und verlorenen Seelen. Jede Seite trug die Spuren der Zeit, in jedem vergilbten Fleck und jeder Knitterfalte verbarg sich eine Geschichte, die darauf wartete, entdeckt zu werden. Die rätselhaften Zeichen und Symbole auf den Seiten tanzten vor meinen Augen, ihre Bedeutung war zwar verschlüsselt, jedoch auf magische Weise verständlich. Sie waren wie ein Schlüssel zu einer verborgenen Wahrheit, die nur den Auserwählten offenbart wurde.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Und dann, wie ein Schock inmitten des Geheimnisses, leuchtete auf der ersten Seite der Name **Sarah Cohen** in blutroten Lettern auf. Es war, als wäre der Name selbst ein Echo vergangener Tragödien und rätselhafter Schicksale. Die Buchstaben schienen zu flüstern und mich in ihre düstere Geschichte zu verwickeln, als würden sie mir eine Warnung überbringen oder mich in eine Welt jenseits der Wirklichkeit einladen.

In diesem Moment wurde mir bewusst, dass ich mich auf dem schmalen Grat zwischen Faszination und Furcht befand. Das Buch war nicht nur ein stummer Zeuge des Grauens, sondern auch ein Tor zu einer Realität, in der die Grenzen zwischen Albtraum und Wirklichkeit verschwammen. Es war ein Schatz der Dunkelheit, der mich anzog und gleichzeitig einer unbekanntenen Gefahr gegenüberstellte. Doch trotz der Gänsehaut, die meinen Körper durchzog, konnte ich der verlockenden Macht des Buches nicht widerstehen. Mein Schicksal war untrennbar mit diesem mysteriösen Artefakt verknüpft, und ich wusste, dass es kein Zurück mehr gab.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Verloren in meinen Gedanken wurde ich jäh aus meinen düsteren Träumereien gerissen, als der Zug mit ohrenbetäubendem Lärm heranrauschte. Wie in einem Trancezustand begab ich mich zum Fenster meines Zimmers und beobachtete, wie er den Bahnhof Dachau in Richtung München verließ. Die Passagiere im Zug schienen sich wie schattenhafte Figuren zu bewegen, umhüllt von der Aura eines unheimlichen Films. Und dort, zwischen den gespenstischen Fahrgästen, erblickte ich sie – das Mädchen, das mich angefleht hatte, zu ihr zu kommen. Ihr Lächeln war verstörend, eine verdrehte Einladung, während sie auf einem der Sitze saß und mir mit ausgestreckter Hand winkte. Verzaubert starrte ich abwechselnd auf das alte Buch in meiner Hand und ihre ätherische Erscheinung, die auf mysteriöse Weise von einer Macht zusammengeführt wurden, die jenseits jeglicher Vorstellungskraft lag.

In meiner unmittelbaren Nähe lag ihr Skelett, dessen verfallende Überreste von einem geheimnisvollen Schleier aus Spinnweben umhüllt waren, als würde die Zeit selbst sie vor neugierigen Blicken schützen wollen. Ein eisiger

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Schauer durchzog meinen Körper, als ich die bleichen Knochen betrachtete, die stumme Zeugen vergangener Schrecken waren.

Getrieben von einer mysteriösen Furcht, die meinen Verstand umwob wie Nebelschwaden in der Nacht, eilte ich die verfallene Treppe hinunter, jede Stufe ein Echo meiner brennenden Entschlossenheit. Der Geruch von Verfall und Geheimnissen hing in der Luft, während ich mich dem Ausgang des verlassenen Hauses näherte. Meine Schritte waren schnell und leise, als würden mich unsichtbare Mächte vorantreiben, die mich in die Dunkelheit des Unbekannten ziehen.

Ohne zu zögern rannte ich durch die schäbigen Gassen und verlassenen Straßen, die von schattenhaften Gestalten bevölkert waren. Die rauen Steine des Pflasters schienen meinen Weg zu lenken, während der Klang meiner eigenen hastigen Schritte von den Wänden widerhallte. Das verführerische Lächeln des Mädchens hatte sich wie eine düstere Melodie in mein Gedächtnis eingebrannt, unauslöschlich und voller rätselhafter

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Anziehung. Es war ein Echo vergangener Begegnungen, das mich unweigerlich zurück in die Abgründe dieser geheimnisvollen Geschichte zog.

Der Bahnhof tauchte vor mir auf wie ein schimmerndes Tor zur Flucht, und ich spürte, wie eine unheimliche Sehnsucht meine Seele erfüllte. Die eisige Nachtluft füllte meine Lungen, als ich den letzten Schritt auf den Bahnsteig setzte, bereit, meinen Fluchtweg anzutreten. Doch selbst in der Dunkelheit der Nacht und der Eile meines Vorhabens konnte ich nicht vergessen, was das Mädchen mir offenbart hatte. Ihr geheimnisvoller Blick hatte mich tief berührt und meine Bestimmung verändert.

In meiner Vorstellung verwandelten sich die einst harmlosen Zugpassagiere in finstere Schattenwesen, deren Augen funkelten und deren Gestalten bedrohlich verzerrt waren. Der Gedanke, dass sie nur darauf lauerten, mich in ihre dunklen Machenschaften zu verwickeln, jagte mir einen Schauer über den Rücken.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Das Buch, das ich bisher mit ängstlichem Respekt vor seinem Geheimnis gehütet hatte, lastete schwer in meinen Händen. Jeder Moment des Zögerns schien die Atmosphäre um mich herum dichter und drückender zu machen. Doch ich konnte der verlockenden Versuchung nicht widerstehen, den Schlüssel zu den Geheimnissen in meinen Händen zu entsperren. Mit bebenden Fingern öffnete ich langsam den staubigen Einband, und der Geruch von altem Pergament und Verfall strömte mir entgegen.

Ein kalter Hauch umspielte meine Haut, als ich die verblassten Seiten aufschlug. Dunkle Symbole und mysteriöse Zeichen tanzten vor meinen Augen, als hätten sie ein Eigenleben. Das Flüstern vergessener Geheimnisse drang in meine Ohren und jagte meinen Puls. Ich konnte förmlich spüren, wie die Schattenwesen um mich herum sich verdichteten, ihre dunklen Kräfte verstärkten und mich in ihren Bann ziehen wollten.

Die Furcht, von ihnen überwältigt zu werden, trieb mich dazu, das Buch hastig mit zitternden Händen zu

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

schließen. Dennoch hielten die Schatten der Zugpassagiere meinen Geist gefangen wie eine düstere Vision, die sich unauslöschlich eingebrannt hatte. Das Bewusstsein, dass ich mich nicht länger vor ihrer finsternen Präsenz verbergen konnte, erfüllte mich mit einer Mischung aus Faszination und Panik. Jeder Schritt, den ich nun tat, würde mich tiefer in das Geflecht des unheilvollen Rätsels hineinziehen, das sich um das Buch und seine düsteren Geheimnisse wand.

Als ich schließlich zu Hause ankam, überkam mich eine unerklärliche Müdigkeit, die mich mit jeder Sekunde tiefer in ihre sanfte Umarmung zog. Meine Augen wurden schwer, als ob unsichtbare Fäden sie nach unten zogen, und ein mysteriöser Sog ergriff von mir Besitz. Es war, als hätte das Universum selbst Mitleid mit meiner verlockenden Versuchung und ließe mir keinen Ausweg.

Die Welt um mich herum schien sich zu wandeln, als ob die Schatten selbst zum Leben erwachten und mich mit ihrem schummrigen Schleier umhüllten. Die Luft drückte schwer, als ob unsichtbare Hände mich sanft in einen tiefen, undurchdringlichen Schlaf wiegten. Mein innerer

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Drang, das Buch zu öffnen und seine verborgenen Geheimnisse zu entschlüsseln, wurde von dieser unwiderstehlichen Schläfrigkeit überwältigt, die mich gefangen hielt.

Die rätselhafte Armee der Müdigkeit schritt unaufhaltsam voran, als ob sie mich in ihre finsternen Reihen ziehen wollte. Mein Verstand kämpfte gegen die drohende Dunkelheit an, doch meine Körperkraft schwand rapide. Die Worte auf den Buchseiten flüsternten mir verführerisch zu, doch ich vermochte ihnen nicht zu widerstehen. Es war, als wäre das Buch selbst ein Instrument mystischer Anziehung, das mich unwiderruflich in seinen Sog zog.

Trotz meiner inneren Konflikte erfüllte mich ein unerklärlicher Frieden, während die Schatten mich behutsam umfingen. Die Grenzen zwischen Wachsein und Schlaf verschwammen, und ich versank in einem entrückten Trancezustand. Die rätselhafte Armee hatte mich völlig in ihren Bann gezogen, und ich vermochte ihrem Ruf nicht zu widerstehen.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

So versank ich allmählich in die tiefen Gewässer des Schlafes, während das Buch mit seiner eigenartigen Aura mich unaufhörlich in seinen geheimnisvollen Sog zog. »Was würde mich in den Zeilen erwarten?«, wenn ich endlich die Schwelle des Bewusstseins überschritt. »Welche düsteren Geheimnisse würden sich offenbaren?« Die Antworten verblieben in der Finsternis, und ich konnte nur hoffen, dass ich die Stärke aufbringen würde, um dem Schrecken zu widerstehen, der mich erwartete.



<https://alexemadi.com/train2/sbahn2/clips/3/>

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

**Verbotene Romanze - Entfesselte
Versuchungen**

**Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com**

Sarah....

In diesen düsteren Tagen, in denen die nationalsozialistische Partei wie ein schattenhafter Albtraum über allem zu herrschen scheint, fesselt sie die Welt, die vor einer Mischung aus Faszination und Schrecken den Atem anhält. Die Präsenz der Partei zieht die Menschen an wie Motten zum geheimnisvollen Licht, das in der Dunkelheit flackert.

Die Älteren raunen von unvorstellbaren Grausamkeiten, die jegliche Vorstellungskraft übersteigen. Die Straßen sind bevölkert von geheimnisvollen Gestalten, die sich flüsternd über finstere Pläne austauschen. In der Schule herrscht eine bedrückende Stille, als würden die Schatten der Vergangenheit jede Hoffnung auf eine strahlende Zukunft ersticken.

Auch in der Kirche wird das Gebet von einer Aura der Unsicherheit und des Zweifels durchzogen. Es scheint, als hielten unsichtbare Fäden der Dunkelheit die Herzen der Menschen gefangen, während das Mysterium der

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

nationalsozialistischen Partei wie ein düsterer Nebel um sie herum wirbelt. »Doch was bedeutet das alles für einen Mann wie meinen Vater, der einst in einer jüdischen Familie in Haifa geboren wurde und nun hier in Deutschland lebt?«

Die Schreckensnachrichten über Übergriffe und Verfolgungen, die wie schwarze Vögel durch die Lüfte ziehen, haben seine Seele in düstere Tiefen gezogen und sein Herz in undurchdringliche Dunkelheit gehüllt. Wie kann er nur einen Funken Hoffnung bewahren, während die Schatten der Vergangenheit drohen, seine geliebten Menschen zu verschlingen? Die einst belebten Straßen, auf denen das Leben wie eine kreative Symphonie klang, sind nun von einem finsternen Schweigen erfüllt.

Jüdische Geschäfte, einst florierende Oasen des Handels und der Träume, liegen jetzt in Trümmern, ihre zersplitterten Fenster sind stumme Zeugen einer schicksalhaften Tragödie. Synagogen, einst erhabene Orte des Glaubens, wurden von den Flammen des Hasses verzehrt, ihr heiliger Klang ist dem blinden Zorn zum

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Opfer gefallen. Das Land, das er einst seine Heimat nannte, ist nun ein Labyrinth der Verzweiflung und eine Bühne für das mystische Drama des Vergessens.

Ich empfinde den unauslöschlichen Schmerz und die tief verwurzelte Angst meines Vaters, wenn er von seinen schrecklichen Erfahrungen spricht. Seine Augen glänzen wie Sterne in einer dunklen Nacht, die das Geheimnis einer verlorenen Welt in sich trägt. »Wie konnte so etwas nur geschehen? Wie konnte die Welt solche entsetzlichen Gräueltaten zulassen?«

Diese Fragen ziehen ihn in einen Abgrund der Dunkelheit, der ihn fortwährend in die Tiefe zieht. Und ich weiß, dass er niemals die schrecklichen Erinnerungen loslassen wird. Sie sind wie Schatten, die sich an seine Seele klammern und ihn an das Unausweichliche erinnern. Es ist ein düsteres Kapitel unserer Geschichte, das niemals aus den finsternen Weiten der Vergangenheit getilgt werden darf.

Eliyahu, mein Vater, ist ein rätselhafter Mann, der eine unverwechselbare Kreativität besitzt. Diese Kreativität

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

glüht wie ein magischer Funke in seiner Seele. Seine ruhige Art und seine mystische Ausstrahlung ziehen die Menschen in ihren Bann. Die Werkstatt, in der er als Schreiner arbeitet, ist ein Ort der Magie und des geheimnisvollen Schaffens. Dort ragen Säulen aus uraltem Holz empor, als wären sie stille Wächter einer längst vergessenen Zeit. Das Zischen der Säge und das Klopfen des Hammers klingen wie geheime Zaubersprüche, die das Material in Kunstwerke von unwiderstehlicher Anziehungskraft verwandeln.

Es ist, als ob er die Grenzen des Gewöhnlichen überschreitet und die Welt der Träume betritt. In dieser Welt enthüllen jeder Schnitt und jede Kerbe einen Hauch von Mysterium und Magie. Jedes seiner Werke trägt die Essenz seiner eigenen dunklen Seele und entführt den Betrachter in eine andere Welt, in der Geheimnisse und Sehnsüchte in jeder Kurve verborgen sind.

In den dunklen Stunden, in denen die Welt versuchte, in einen tiefen Schlaf zu fallen, vertiefte sich mein Vater in die geheimnisvollen Zeilen der Bücher, die er

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

liebte. Sie gleichen verlorenen Schätzen, die nur wenigen Eingeweihten bekannt sind. Beim Blättern in ihren Seiten scheint die Zeit stillzustehen, und die Grenzen der Realität verschwimmen. Er verschmilzt mit den Geschichten und öffnet die Tore zu einer Welt jenseits des Vorstellbaren. Die Worte tanzen wie Schatten auf den Seiten und flüstern geheime Botschaften in seine Seele. Als kleines Kind habe ich oft neben ihm gesessen und beobachtet, wie er mit einem geheimnisvollen Lächeln Holzpuppen schnitzte, die von einer unsichtbaren Hand zum Leben erweckt schienen.

Mein Vater glaubt nicht an die starren Ketten der Geschlechterrollen, er ermutigt mich, meine eigene Kreativität und Leidenschaft zu entfesseln, jenseits aller mystischen Grenzen von Geschlecht und Vorurteilen. Er lebt in einer Welt, in der Kreativität und Leidenschaft die Pforten zu einer anderen Dimension öffnen, in der das Mystische und das Alltägliche zu einer Einheit verschmelzen.

Agatha, meine Mutter, ist eine Frau von betörender Schönheit und tief verwurzelter spiritueller Verbundenheit.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Ihre Seele strahlt wie ein funkelnder Sternenhimmel voller Hoffnung und Liebe. Jeden Morgen taucht sie ihre Seele in die unergründlichen Wälder der Bibel, wo sie die verborgenen Geheimnisse und vorhergesagten Schicksale erforscht. Ihre zarten Hände gleiten sanft über die Seiten wie die Flügel eines Schmetterlings, der mit jedem Wort eine zarte Melodie singt. Doch selbst in den tiefsten Momenten ihrer Andacht können die Schatten der Vergangenheit sie nicht gänzlich vertreiben, denn sie wirbeln wie zarte Nebelschwaden um sie herum.

In ihrer Jugend wurde sie mit dem schmerzhaften Verlust ihrer Mutter konfrontiert und musste als junge Frau die Verantwortung für den Haushalt und die Erziehung ihrer Geschwister übernehmen. Es fühlte sich an, als ob die Dunkelheit bis in die tiefsten Wurzeln ihrer Seele vorgedrungen war, doch sie widerstand dem Unvermeidbaren mit unerschütterlicher Hingabe und einer Liebe, die alle menschlichen Vorstellungskräfte übersteigt.

Ihr Einfluss auf mein Leben war von einer geheimnisvollen Kraft durchdrungen, die mich stets

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

antrieb und inspirierte. Agatha war nicht bloß eine Mutter, sondern eine Quelle der Weisheit und Stärke. Ihre ermutigenden Worte und zärtlichen Gesten glichen geheimen Symbolen, die meine Seele entzündeten und meine Träume zum Leben erweckten. Selbst die geringfügigste Unannehmlichkeit konnte sie tief berühren, ihre Augen füllten sich mit mysteriösem Glanz, und mein Herz schlug im Einklang mit ihrem, erfüllt von Aufregung. Es war, als ob die Seiten meines eigenen Lebensromans sich vor mir ausbreiteten und mich dazu drängten, jedes Kapitel unersättlich zu verschlingen.

Agathas Schönheit umhüllte einen Raum in einer geheimnisvollen Aura. Ihr Blick strahlte eine Wärme aus, die bis in die Tiefen meiner Seele drang, und ihr Lächeln war wie ein zauberhafter Hauch der Hoffnung, der selbst in den dunkelsten Zeiten leuchtete. Sie verkörperte die Liebe, die uns umgab, und ihr Anblick erfüllte mich mit unbeschreiblicher Freude und Sehnsucht nach dem Mysterium des Lebens. Jeder Moment in ihrer Gegenwart fühlte sich an wie ein unvergesslicher Augenblick in einem

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

verzauberten Märchen, das mich in seinen Bann zog und meine Sinne mit unerschütterlicher Faszination erfüllte.

Mein älterer Bruder David war ein Mann voller außergewöhnlicher Talente und geheimer Leidenschaften. Seine Schreinerfertigkeiten zeugten von einer zauberhaften Geschicklichkeit, die jeden Schnitt und jede Verbindung zu einem Meisterwerk der Kreativität erhob. Doch in Davids Innerem schlummerte ein verborgenes Verlangen, das ihn nach Größerem drängte. Sein Herz war erfüllt von rätselhaften Träumen, die ihn antrieben, die Begrenzungen unseres Dorfes hinter sich zu lassen und sein Glück auf den pulsierenden Straßen großer Städte zu suchen. Mit jedem Schritt, den er in Richtung seiner Träume wagte, spürte ich die Funken des Abenteuers auf meiner eigenen Haut prickeln, und die unbekanntenen Pfade, die er betrat, entfachten meine Vorstellungskraft und schickten sie wild und unaufhaltsam in die Ferne.

So begab sich David schließlich nach München, einem Ort voller Geheimnisse und unentdeckter Möglichkeiten. Von dort aus berichtete er uns voller

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Begeisterung von seinen Abenteuern, den rätselhaften Cafés und den lebhaften Menschenmengen, die wie ein Wirbelwind der Leidenschaft durch die Straßen zogen. Seine Erzählungen fesselten mich und tauchten meine Phantasie in ein Meer aufregender Chancen. Die geheimnisvolle Aura der Stadt übte eine unwiderstehliche Anziehung auf mich aus und weckte das Verlangen, selbst ein Teil dieses Mysteriums zu sein. Es war, als ob eine unsichtbare Hand mich sanft am Ärmel zupfte und mich dazu drängte, die Seiten des Buches des Lebens umzublättern, um das nächste Kapitel mit fiebriger Vorfreude zu entdecken.

Im Unterschied zu meinem Vater, dessen Wurzeln tief im Dorf verwurzelt waren, übte Davids Abenteuerlust und sein Geheimnis eine magnetische Anziehungskraft auf mich aus. Mein Vater hegte den Glauben an Sicherheit, die in einem stabilen Beruf und einer festen Stellung in der Gemeinschaft lag. Für ihn waren Wissen und Erfahrung die Schlüssel zur finanziellen Stabilität. Doch in den stillen Stunden, wenn ich mit David über seine Träume sprach, spürte ich, wie die Flammen der Leidenschaft in mir

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

aufflammten. Die geheimnisvolle Faszination des Unbekannten trieb mich dazu an, die Grenzen des Gewohnten zu durchbrechen und nach neuen Horizonten zu streben. Das Rätsel des Lebens zog mich mit einer magischen Kraft in seinen Bann, und ich konnte es kaum erwarten, das nächste Kapitel meiner eigenen Geschichte zu entdecken.

David vertraute mir seine Geheimnisse an, und ich lauschte gebannt, als er von Franziska sprach. Ihr Name tanzte auf seiner Zunge wie eine Melodie des Verborgenen, und ihre Präsenz in seinen Erzählungen entfachte in meinen Gedanken ein loderndes Interesse. David beschrieb ihre Begegnungen an den Ufern der Isar in München, und ich konnte förmlich das geheimnisvolle Flüstern des fließenden Wassers vernehmen. Er erzählte von ihrem bezaubernden Lachen, das seine Sinne wie ein Zaubertrank berauschte, von ihrer Freundlichkeit, die das Herz erwärmte, und von ihrem Humor, der wie geheime Zaubersprüche das Licht der Freude entfachte. Die geheimnisvolle Präsenz von Franziska in Davids Leben weckte ein Verlangen in mir, das mich in ihren Bann zog

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

und mich dazu trieb, die Geheimnisse, die sie barg, mit eigenen Augen zu sehen und mit jedem Atemzug ihrer Anwesenheit tief einzuatmen.

Die Geheimnisse des Lebens, die uns umgaben, fesselten mich und entfachten meine Neugier. Ich spürte das Feuer der Begeisterung in mir lodern, und die Sehnsucht, die verborgenen Winkel der Welt zu erkunden, wurde zu einem unaufhaltsamen Sturm in meinem Inneren. Jede Seite unserer gemeinsamen Geschichte entfaltete sich wie ein verschlüsseltes Rätsel, das darauf wartete, von mir gelöst zu werden. In jeder Zeile, jedem Wort und jedem Atemzug spürte ich den magischen Sog des Mysteriösen, der mich dazu trieb, unaufhörlich weiterzulesen und die Geheimnisse zu enthüllen, die vor mir lagen.

An einem Wochenende, von einer zarten Frühlingsbrise umspielt, begaben sich David und ich entlang des leise plätschernden blauen Gröben Bachs, der sich wie ein silbernes Band durch unser Dorf Puchheim schlängelte. Es war, als würden wir mit jedem Schritt die Poesie des Moments einfangen, die in der Luft hing und

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

uns von der Schönheit unserer Umgebung erfüllte. Die Atmosphäre war erfüllt von einer Mischung aus Vorfreude und einer drückenden Anspannung, als ich meinen Bruder fragte:

»Hast du etwas auf dem Herzen, David?«

Seine Augen, die normalerweise vor Energie und Lebenslust strahlten, trugen diesmal eine tiefe Melancholie und einen Hauch von Traurigkeit in sich.

Ein Lächeln spielte auf meinen Lippen, als ich leicht spöttisch bemerkte: »Bist du etwa verliebt, David? Franziska hat dich in ihren Bann gezogen wie niemand zuvor!« Doch trotz meines Scherzes spürte ich, dass Davids Gefühle weitaus tiefer reichten. In seinen Augen, die von einem geheimnisvollen Schimmer erfüllt waren, spiegelte sich nicht nur Liebe, sondern auch Verzweiflung und Unsicherheit wider.

Verwirrt und besorgt fragte ich: »Was bedrückt dich, David?« Seine Worte kamen leise und schwer über

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

seine Lippen: »Ich weiß, dass ich sie niemals haben kann. Sie ist zu gut für mich.« In diesem Moment spürte ich den Stich des Schmerzes in meinem eigenen Herzen, und Tränen traten in meine Augen. Der Anblick meines Bruders, der unter der Last seiner Liebe zu Franziska litt, rührte mich zutiefst, und ich fühlte mich hilflos, ihn auf seiner emotionalen Achterbahn zu begleiten.

Die Enthüllung von Franziskas Vaters dunkler Vergangenheit traf uns wie ein wütender Sturm, der unsere Welt in Aufruhr versetzte. Die Erkenntnis, dass er Mitglied der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und der Nazi-SS gewesen war, erfüllte unsere Gedanken mit einer bittersüßen Mischung aus Schock und Verwirrung. In diesem Augenblick, als die Wahrheit über uns hereinbrach, nagten auch Zweifel und Ängste an unseren Herzen. Wir wussten, dass wir die Wahrheit über unsere Familie enthüllen mussten, doch die Furcht vor der Reaktion unseres Vaters lastete wie ein erdrückender Schleier auf uns.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Entschlossen, das Schweigen zu durchbrechen, spürte ich den Schmerz und die Zerrissenheit in Davids Augen. Es war ein stummer Hilferuf, der nach Unterstützung und Beistand verlangte. In diesem Augenblick erkannte ich, dass er meine Hilfe benötigte, um diesen schweren Weg gemeinsam zu beschreiten.

Wir planten, unserem Vater die Wahrheit an einem strahlenden Sonntagnachmittag bei unserem gewohnten Spaziergang entlang des blauen Bachs zu offenbaren. Doch als wir uns an diesem Tag trafen, spürten wir instinktiv, dass der Moment noch nicht gekommen war. Die Luft war von einer bedrückenden Stille erfüllt, und unsere Herzen bebten angesichts der Bedeutung dessen, was bevorstand.

So schlenderten wir schweigend, unsere Seelen erfüllt von Trauer und Unsicherheit, entlang des Flussufers. Die Worte, die wir unseren Eltern mitteilen wollten, schienen unerreichbar, und wir fühlten uns wie Schiffbrüchige in einem Ozean des Ungesagten. Doch tief in unserem Inneren wussten wir, dass der Tag kommen

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

würde, an dem wir den Mut finden mussten, unsere Wahrheit zu verkünden und die Konsequenzen zu tragen.

**Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com**

Reza....

Früher lief ich bei jeder Gelegenheit aus dem Haus, angetrieben von einer unsichtbaren Macht, die mich wie ein magischer Ruf in die Ferne zog. Mein Lieblingsweg führte mich zum Schloss Nymphenburg, einer versteckten Oase voller Geheimnisse und unerforschter Pfade. In meiner kleinen Wohnung, die im Schatten des Romanplatzes lag, auf der linken Straßenseite in der Nähe der Nymphenburger Apotheke, spürte ich stets die geheimnisvolle Aura dieses Ortes, die mich mit jeder Faser meines Seins gefangen nahm.

Am Nachmittag begab ich mich auf meine abenteuerliche Reise entlang des Nymphenburger Kanals. Mit aufgeregtem Herzklopfen setzte ich meine Wanderung zum Schloss fort, während die Fußgängerampel in einem geheimnisvollen Glühen erstrahlte. An der belebten Eisdielen vorbei, deren süße Versuchungen nur kurz meine Sinne betörten, erreichte ich den Weiher. Dort verweilte ich einen Augenblick, um die eleganten Schwäne und die tanzenden Enten zu bewundern. Die Sonnenstrahlen des

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Tages berührten mein Gesicht mit einem Hauch von Magie, während zahlreiche Touristen aus den Bussen strömten, fest in den Händen ihre Kameras haltend, als suchten sie selbst nach den verborgenen Schätzen dieses geheimnisvollen Ortes.

Die Natur, die das Schloss umgab, enthüllte eine romantische und gleichzeitig geheimnisvolle Atmosphäre. Die sanfte Brise flüsterte mir verborgene Botschaften zu, während die Blätter der Bäume wie antike Schriftrollen auf den Boden fielen und vergangene Geschichten erzählten. Die melodischen Klänge der Vögel schufen eine bezaubernde Symphonie, die meine Fantasie entfachte und mich in die Tiefen der Magie entführte. Ein kristallklarer Teich spiegelte den strahlenden Himmel und die Pracht der Umgebung wider, während majestätische Schwäne anmutig über die glitzernde Oberfläche glitten, als wären sie Boten aus einer anderen Welt. Es war ein Ort von unvergleichlicher Schönheit und ewiger Stille, der meine Seele in Sehnsucht hüllte und meine Gedanken in die Tiefen der Fantasie entführte.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

In diesem Zustand verzauberter Faszination schritt ich weiter durch den Garten des Schlosses Nymphenburg. Die Wege waren von geheimnisvollen Schatten durchzogen, die sich wie nebelhafte Finger über den Boden erstreckten. Die Baumkronen bildeten ein gewölbtes Dach über mir, das von Sonnenstrahlen durchbrochen wurde, die wie funkelnde Sterne auf den Pfad fielen. Jeder Schritt erfüllte mich mit einer elektrisierenden Energie, als könnte ich die Kraft der vergangenen Jahrhunderte spüren, die in jedem Grashalm, jedem Stein und jeder Blume lebte.

Der Duft verführerischer Blumen und geheimnisvoller Kräuter umhüllte mich, während ich mich durch das Dickicht der Bäume bewegte. Jeder Schritt glich einem Tanz mit der Natur, einem Tanz mit dem Unbekannten. Am Ufer eines stillen Teiches verharrte ich, dessen Wasseroberfläche von einem sanften Windhauch gekräuselt wurde. In der Ferne vernahm ich das Flüstern der Blätter, das Rascheln von Tieren und das Zwitschern der Vögel, die mir ihre geheimnisvollen Lieder sangen. Die Sonnenstrahlen durchbrachen das Blätterdach und warfen

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

schimmernde Reflexionen auf den Boden, als würden sie mir den Weg zu verborgenen Schätzen weisen.

Ein alter Baum thronte im Herzen des Gartens, dessen knorrige Äste sich im Wind wie tanzende Schatten bewegten. Meine Hand legte sich auf die raue Rinde, und ich spürte eine Verbindung zu den Geistern der Vergangenheit, die in diesem heiligen Ort ihre Spuren hinterlassen hatten. Die Augen schloss ich, und meine Vorstellungskraft übernahm die Führung, während ich mich in die Welt der Legenden und Mythen versetzte, die hier ihren Ursprung fanden.

Mitten in der prachtvollen Natur des Nymphenburger Schlosses, umgeben von den sanften Klängen des Windes und dem geheimnisvollen Flüstern der Bäume, ergriff mich eine unerklärliche Faszination. Die Schönheit der Umgebung schien mit den Geheimnissen des Buches, das ich las, zu verschmelzen, und ich konnte der verlockenden Anziehungskraft kaum widerstehen.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Beim Schlendern durch die schattigen Alleen und die verzauberten Gärten des Schlosses, konnte ich Sarahs Präsenz in jeder Ecke spüren. Ihre Geschichte, festgehalten in den vergilbten Seiten des Buches, erklang und verschmolz mit der geheimnisvollen Atmosphäre des Ortes. Ich vernahm förmlich ihre verzweifelten Worte, die nach Erlösung und Wahrheit verlangten.

Die rätselhafte Verbindung zwischen dem Buch und dem zweiten Skelett in dem verlassenen Haus hüllte mich in einen geheimnisvollen Schleier. Es schien, als ob das vergessene Skelett mir stumm seine Geschichte erzählte, eine Geschichte, die in den Schatten der Vergangenheit verborgen lag. Ich spürte förmlich den tiefen Atemzug der Zeit, wie er über meine Haut strich und mir eine Gänsehaut bescherte.

In meiner Seele loderte ein stilles Verlangen, das Geheimnis von Sarah und ihrer Familie zu enträtseln. Es war ein Feuer, das in mir brannte und mich antrieb, so rasch wie möglich nach Hause zu eilen und das Buch weiterzulesen. Die Enthüllung der Wahrheit schien in

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

greifbare Nähe zu rücken, und ich konnte es kaum erwarten, die verborgenen Pfade des Geheimnisses zu erforschen. Als die Sonne langsam hinter dem Horizont versank und der Himmel sich in ein Meer von funkelnden Sternen verwandelte, verließ ich den geheimnisvollen Garten des Schlosses Nymphenburg.

**Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com**

Sarah....

Nach der Schule eilte ich wie jeden Tag voller Vorfreude in die Werkstatt meines Vaters, um ihm bei der Arbeit zuzusehen. Doch zu meinem Entsetzen bot sich mir ein beunruhigendes Bild dar. Die Tür zur Werkstatt war verschlossen, und drückende Stille herrschte vor. Kein vertrautes Geräusch des Holzschneidens, keine beruhigende Stimme drang aus den Tiefen der Werkstatt an mein Ohr. Ein Schauer lief über meinen Rücken, und mein Herz begann verzweifelt zu schlagen. »Was war nur mit meinem Vater geschehen?« Eine beunruhigende Vorahnung überkam mich, und ich spürte, wie die Ungewissheit meinen Körper ergriff und meine Gedanken in einen Strudel aus Sorge und Fragen zog.

Als ich schließlich nach Hause kam, drangen die hitzigen Stimmen meines Vaters und Davids in meine Ohren. Die Worte verschmolzen zu einem ohrenbetäubenden Sturm aus Wut und Verzweiflung, wie ich es noch nie zuvor erlebt hatte. Die einst blühende Liebe zwischen ihnen war einem Orkan der

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Hoffnungslosigkeit gewichen. Jeder Wortwechsel traf wie ein Schlag ins Gesicht und erschütterte mein Innerstes. Die Energie des Streits erfüllte den Raum und ließ die Atmosphäre vibrieren.

»Ich habe immer an dich geglaubt, mein Sohn«, schimpfte mein Vater mit bebender Stimme, dessen Worte vor Enttäuschung und Verbitterung strotzten. »Ich habe dir das Tischlerhandwerk beigebracht, damit du eine Zukunft hast! Aber was tust du jetzt? Du arbeitest in einem Café und notierst Bestellungen! Hast du keine Träume mehr? Keinen Ehrgeiz?«

Doch David ließ sich nicht einschüchtern. Seine Augen loderten vor Leidenschaft, und seine Stimme brannte vor unbezwingbarem Feuer. »Ich kann nicht für immer in diesem kleinen Dorf gefangen bleiben, so wie du! In München gibt es endlose Möglichkeiten, neue Abenteuer warten darauf, entdeckt zu werden. So funktioniert das Leben! Du hast niemals den Mut aufgebracht, deine Komfortzone zu verlassen! Ich will mehr als nur ein sicheres, aber eingesperrtes Dasein. Ich möchte das Leben

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

in vollen Zügen erfahren, jede Facette erkunden und meine eigenen Wege gehen!«

Davids Worte hallten in meinem Kopf wider und erfüllten ihn mit einem Sturm aus Schmerz und Sehnsucht nach Freiheit und Aufregung. Die Intensität seiner Emotionen durchdrang meine Seele und ließ mich erahnen, welch loderndes Verlangen in ihm glühte. Es war, als wäre er entschlossen, die Ketten der Vergangenheit um jeden Preis zu sprengen und seine Träume zu verwirklichen. Die Leidenschaft in seiner Stimme fesselte mich, und ich konnte förmlich den Funken der Entschlossenheit in seinen Augen sehen.

Leidenschaftlich sprach er, als würde er zum ersten Mal in seinem Leben seine wahren Gefühle ausdrücken. Es war, als hätte er seinen Kokon verlassen und war nun bereit, seine Flügel auszubreiten. Seine Worte waren erfüllt von Hoffnung und Mut, während er dem Leben gegenüberstand und nach dem suchte, was ihn erfüllte. In diesem Moment wurde mir klar, dass David einen unbezwingbaren Geist besaß, der ihn vorantrieb und

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

niemals zufriedenstellte, sich mit dem Gewöhnlichen abzufinden.

Mir wurde bewusst, dass David recht hatte. Mein Vater hatte nie den Mut aufgebracht, seine Komfortzone zu verlassen und nach neuen Herausforderungen zu suchen. Er hatte sich in ein sicheres, aber begrenztes Leben eingefügt und seine Träume aufgegeben. Der Funke der Abenteuerlust war in ihm erloschen, und er konnte nicht nachvollziehen, dass David nach mehr strebte als dem Alltäglichen.

Bewunderung für Davids Tapferkeit durchströmte mich, doch zugleich empfand ich eine tiefe Traurigkeit. Ich sah die Kluft zwischen meinem Vater und meinem Bruder, die sich unaufhaltsam zu vertiefen schien. Die Liebe hatte sich zu einem Schlachtfeld entwickelt und uns entzweit. Eine Träne bahnte sich den Weg über meine Wange, während ich die verzweifelte Sehnsucht nach Versöhnung spürte.

Mit pochendem Herzen und einem Funken Hoffnung setzte ich mich neben meine zitternde Mutter auf einen der

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

abgenutzten Hocker am Tisch. Der Hocker fühlte sich kalt und unbequem an, doch meine Aufmerksamkeit richtete sich vollkommen auf das Geschehen. Die Spannung in der Luft war so dicht, dass man sie förmlich greifen konnte. Jeder Blick, jede Geste offenbarte die tief verwurzelten Emotionen, die in diesem Raum tobten. Der Ausdruck der Verzweiflung in den Augen meiner Mutter und meines Vaters beschleunigte meinen Puls. In ihren Blicken spiegelte sich die unermüdliche Last, die sie auf ihren Schultern trugen.

Meine Mutter presste ihre zitternden Hände fest auf den Tisch, ihre Fingerknöchel waren weiß vor Anspannung. Ich konnte sehen, wie sich ihre Gesichtszüge in einem stummen Kampf zwischen Liebe und Pflicht verfangen. Ihre Lippen zitterten, als sie versuchte, die richtigen Worte zu finden, die den wahren Kern ihres inneren Konflikts enthüllen konnten.

Mein Vater, ein kräftiger Mann, wirkte plötzlich zerbrechlich und verletzlich. Sein normalerweise gelassenes Gesicht war von tiefen Sorgenfalten durchzogen. Die

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Augen, einst voller Leben und Entschlossenheit, waren nun erfüllt von einer Mischung aus Verzweiflung und unausgesprochenen Gedanken. In seinem Blick lag eine stumme Bitte um Verständnis und Akzeptanz.

In diesem Moment wurde mir klar, dass es um weit mehr ging als nur eine einfache Auseinandersetzung. Es handelte von den Wurzeln unserer Existenz, von den tiefen Gefühlen, die uns als Familie verbanden, und von den schweren Entscheidungen, die uns zwangen, zwischen Liebe und Vernunft zu wählen.

Doch plötzlich, als ob er die erdrückende Stille durchbrechen und die Fesseln der Verzweiflung sprengen wollte, durchbrach David das Schweigen und sprach die Worte aus, die meinen Vater in einen Strudel aus Wut und Verzweiflung zogen:

»Ich liebe Franziska! Wir lieben uns und werden heiraten!«

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ein Augenblick des Erstaunens legte sich wie ein Schleier über das Gesicht meines Vaters, bevor Wut und Verzweiflung seine Züge übernahmen. Die Welt schien für einen Moment den Atem anzuhalten, während die Gewissheit der bevorstehenden Veränderung wie ein dunkler Schatten über uns allen schwebte. Die Bedeutung dieser Worte war tiefgreifend, denn sie verkörperten nicht nur eine einfache Liebeserklärung, sondern auch eine Herausforderung an bestehende Normen und Konventionen.

Inmitten des tobenden Sturms der Emotionen spürte ich, wie sich das Schicksal unserer Familie auf dem schmalen Grat zwischen Hoffnung und Zerstörung bewegte. Die Enthüllung von Davids Liebe zu Franziska löste eine Lawine von Gefühlen aus, die nun unaufhaltsam auf uns niederprasselte. Angst und Begeisterung, Zweifel und Entschlossenheit rangen miteinander, während wir uns in den ungewissen Tiefen des Unbekannten verloren.

David, erfüllt von brennender Liebe, kämpfte mit jeder Faser seines Seins darum, seinen Standpunkt vor unserem

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

Vater Eliyahu zu verteidigen. Seine Stimme bebte vor Emotionen, als er mit einer brodelnden Mischung aus Zorn und Verletzlichkeit sprach: »Lassen Sie uns nicht von den Ängsten und Vorurteilen unserer Zeit gefangen nehmen! Liebe kennt keine Grenzen, sie unterscheidet nicht nach Glaubensrichtungen. Möge sie in unserem Herzen wachsen und blühen, getragen von Respekt füreinander und der Achtung vor unseren Unterschieden

Wie kannst du mit absoluter Gewissheit wissen, dass diese Nachrichten keine hinterhältigen Gerüchte sind? Könnten sie nicht von jenen erschaffen worden sein, die die Nazipartei diffamieren möchten?»

»Weißt du überhaupt, was du sagst? Hast du eine Vorstellung davon, welchen Preis ich für mein Leben hier bezahlt habe? Hast du den Schmerz und die Opfer gesehen, die ich aufbringen musste, um meine Familie zu schützen? Du bringst uns in große Gefahr wegen eines Mädchens, dessen Vater Mitglied der Nazi-Partei ist!«

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Eliyahus Worte fegten wie ein eisiger Windstoß heran und bedrohten die Flamme der Hoffnung. Die tiefe Leidenschaft und der Schmerz in seinen Augen zeugten von den Ängsten und Sorgen eines Vaters, der einzig das Beste für seine Familie im Sinn hatte. Es war, als ob die gesamte Last seiner Vergangenheit auf seinen Schultern ruhte und ihn dazu trieb, die Härte der Realität anzuerkennen.

Ein Kampf entbrannte zwischen Liebe und Verzweiflung, zwischen dem Verlangen nach Freiheit und der Furcht vor den Konsequenzen. David stand mutig aufrecht, seine Augen strahlten Entschlossenheit aus, während Eliyahu mit geballten Fäusten um Fassung rang. Die Atmosphäre war erfüllt von angespannter Ungewissheit. Es schien, als hielte die gesamte Welt den Atem an, während Vater und Sohn sich gegenüberstanden. Die Emotionen flammten rings um sie auf, und jeder Augenblick war wie ein entscheidender Schritt auf einem schmalen Grat zwischen Liebe und Verlust.

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Ein Gefühlsduell entbrannte, das die Grenzen von Familie und Traditionen in Frage stellte. David und Eliyahu rangen beide mit inneren Dämonen, während sie ihre Standpunkte zu verteidigen versuchten. Die Liebe zu Franziska loderte in Davids Herzen wie eine unbezähmbare Kraft, während Eliyahu sich mit der Bürde seiner Vergangenheit herumschlug und um das Wohl seiner Familie besorgt war.

»Halt, David! Genau das habe ich gesagt! Ich stimme dir absolut nicht zu!«, rief mein Vater mit einer Wucht, die den Raum erzittern ließ. Die Worte durchdrangen die Luft wie scharfe Klingen und legten eine schmerzhaftige Stille über den Raum. Es schien, als wäre die Atmosphäre mit Druck aufgeladen.

Mein Vater stand da, seine Augen erfüllt von Wut und Enttäuschung. Die Wucht seiner Worte hallte in mir wider und durchstieß mein Herz wie ein Dolch. Die einstige Liebe, die unsere Familie zusammenhielt, schien nun von einem düsteren Schatten bedroht zu sein. Tränen

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

kullerten über meine Wangen, formten eine stille Bitte nach Verständnis und Versöhnung.

Mein Blick richtete sich auf David, dessen Gesicht von unendlicher Traurigkeit gezeichnet war und dessen Augen von Tränen erfüllt waren. Schweigend wandte er sich mir zu, und in diesem Augenblick spürte ich all die Emotionen, die uns miteinander verbanden. Mir wurde bewusst, dass wir einander brauchten, dass wir uns gegenseitig unterstützen mussten.

Während meine Mutter liebevoll das Abendessen zubereitete, fasste ich den Mut und trat vor meinen Vater. Mein Herz schlug vor Aufregung schneller, als ich mit einer Mischung aus Verzweiflung und unerschütterlichem Glauben an die Macht der Liebe zu ihm sprach: »Mein lieber Vater, ich flehe dich an, öffne dein Herz für David. Gib ihm eine Chance oder versuche zumindest zu verstehen, dass seine Liebe zu Franziska echt ist und dass auch sie ihn liebt!«

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

»Woher kennt ihr sie? Warum haben David und du uns nichts von Franziska erzählt? Warum hat er dieses Geheimnis so lange vor uns verborgen gehalten?«

»An den Wochenenden, wenn David nach Hause kam, berichtete er mir von Franziska. Ich bemerkte, wie seine Augen vor Glück strahlten, wenn er über sie sprach. Es ist offensichtlich, dass er sie von Herzen liebt. Ich bin fest davon überzeugt, dass Franziska die Richtige für ihn ist.«

Plötzlich stand mein Vater energisch von seinem Stuhl auf und begab sich zum Fenster, als suchte er verzweifelt nach einem Ausweg, einer Möglichkeit, der Wahrheit zu entkommen. Ich konnte förmlich seine innere Zerrissenheit spüren, die wilden Wirbel seiner Gedanken und Gefühle. »Was mochte er in diesem Augenblick denken? Welchen Schmerz barg er in sich?«

Schließlich wandte sich mein Vater uns zu, seine Stimme erfüllt von Traurigkeit. »Das ändert nichts daran, dass David einen anderen Weg einschlagen will als wir

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com

alle«, sagte er leise, aber mit unverkennbarer Schwere. Es war, als wäre jedes Wort eine Bürde auf seinen Schultern, eine Last, die er bereits viel zu lange getragen hatte.

Einige Minuten verstrichen, die sich wie eine Ewigkeit anfühlten, während mein Vater mit Tränen in den Augen zu uns sprach. Schließlich brach er sein Schweigen und teilte seine tiefsten Gefühle mit, die er lange vor uns verborgen hatte. Seine Stimme bebte vor Emotionen, als er uns von den schmerzlichen Erinnerungen an seine Vergangenheit erzählte, die er so tapfer für uns zurückgehalten hatte.

»Immer habe ich versucht, euch glücklich zu machen«, schluchzte er, die Bürde seiner Vergangenheit auf seinen Schultern tragend. »Ich wollte nicht, dass ihr die Schrecken erfahrt, die ich durchgemacht habe. Die Liebe zu euch und zu eurer Mutter war das Einzige, was mich all die Jahre über Wasser hielt, was mich selbst in den dunkelsten Momenten am Leben erhielt.«

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Mit zitternder Hand schob mein Vater den Hocker beiseite und setzte sich behutsam neben meine Mutter. Die Stille im Raum war derart drückend, dass sie beinahe greifbar war. Mit einer kaum hörbaren Stimme, die kaum die Wände durchdringen sollte, begann mein Vater zu sprechen.

»Heute öffnen sich mit Macht die Tore zu den verborgenen Geheimnissen unserer Vorfahren. Ein uraltes Geheimnis wird enthüllt, das die Grundlagen eures Wissens erschüttern wird. Die Wahrheit, die darin verborgen liegt, wird euer Verständnis auf den Kopf stellen, und ihr werdet begreifen, warum ich all die Jahre diese Geheimnislast auf meinen Schultern getragen habe. Doch heute, meine Lieben, ist ein Tag, der alles verändern wird.

In diesem entscheidenden Augenblick ist es entscheidend, dass David die volle Tragweite seiner Entscheidungen erkennt und möglicherweise einen anderen Weg einschlägt. Nachdem ihr meine Offenbarungen vernommen habt,

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

werdet ihr verstehen, warum diese Entscheidung von solch immenser Bedeutung ist.«

Die Blicke meiner Mutter, David und mir trafen sich und spiegelten eine Mischung aus tiefster Faszination und ehrfürchtiger Erwartung wider. Wir befanden uns in einem Kokon aus brennender Aufregung und staunendem Verlangen. Meine Herzschläge beschleunigten sich im Rhythmus der ungeduldigen Vorfreude, während wir atemlos darauf warteten, dass mein Vater die Schleier der Enthüllung lüften würde.



<https://alexemadi.com/train2/sbahn2/clips/4/>

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com

Nächstes Kapitel

unter

alexemadi.com

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite

contact@alexemadi.com



****Liebe Leserinnen und Leser,****

Mit dem Ende dieser Reise möchte ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ihre Zeit und Ihre Unterstützung bedeuten mir unendlich viel. Wenn Sie weiterhin Teil meiner literarischen Reise sein möchten, besuchen Sie meine Website unter **<https://alexemadi.com>** oder senden Sie mir eine E-Mail an **contact@alexemadi.com**.

Jeder Schritt, den Sie mit mir gehen, ist ein Schritt in Richtung meiner Träume.

Ich schätze Ihre Verbundenheit und Unterstützung mehr, als ich in Worte fassen kann. Möge diese Reise für uns beide nur der Anfang sein.

Mit herzlichem Dank,

Alex Emadi

Bestellen Sie das Buch per E-Mail oder Bestellseite
contact@alexemadi.com